

# FEIERABEND

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

## ALLES WANDERN in St. Georgen



Beste Stimmung im Oktoberfest-Bierzelt der Bauernkapelle St. Georgen mit Präsidentin Ingrid Korosec, Minister Gerhard Karner, Landesobmann Rudolf Strommer und zahlreichen Ehrengästen.

## ZUR SACHE



von  
Landesobmann  
2.LT-Präs.a.D.  
Ing. RUDOLF STROMMER

# Vielen Dank für euren Einsatz

### Liebe Seniorinnen und Senioren!

Der heurige Landesseniorenwandertag in St. Georgen war ein großartiger Erfolg. Hunderte Seniorinnen und Senioren aus allen Teilen unseres Landes waren auf bestens ausgeschilderten Wanderstrecken entlang des Leithagebirges unterwegs und genossen einerseits die wunderbare Aussicht und andererseits die regionalen Spezialitäten bei den Labestationen. Allen, die zum Gelingen dieser Großveranstaltung beigetragen haben, sagen wir ein aufrichtiges Dankeschön. Dies waren an vorderster Stelle unsere Seniorenbundorganisation Bezirk Eisenstadt und vor allem die Ortsgruppen St. Georgen und Eisenstadt.

Ein Thema, das an anderer Stelle in dieser Ausgabe des „Feierabend“ noch ausführlich behandelt wird, ist die Thematik „Führerschein“. Es ist ein gravierender Unterschied, ob man in Wien wohnt oder in einer ländlichen Region wie dem Burgenland. Während man in der Großstadt kostengünstig mit U-Bahn, Straßenbahn oder Autobus überall hinkommt, sind wir im Burgenland auf das Auto angewiesen. Weil wir diese eigene Mobilität für Einkaufsfahrten, Arztbesuche, Enkelkinderdienst (wie Schulfahrten, Kinder-

garten, Kinderarzt, . . .) usw. brauchen. Da darf nicht in Brüssel entschieden werden, bis zu welchem Lebensalter wir unsere Fahrzeuge lenken dürfen. Dies wäre nämlich eine besondere Diskriminierung der älteren Menschen in unserem Land. Denn nachweislich werden die meisten Unfälle von Lenkern in anderen Altersgruppen verursacht. Hier gilt es Flagge zu zeigen, der Seniorenbund wird darauf achten, dass diese Altersdiskriminierung nicht kommt. Nun kommt der Herbst. Die Tagestemperaturen sind nicht mehr ganz so hoch und viele Senioren gehen auf Reisen. Erfreuen wir uns an den Schönheiten unserer Natur in allen Teilen unserer Heimat. Die Bezirksgruppen und die Ortsgruppen bieten hier eine Vielzahl an Möglichkeiten an. Nutzen sie diese Angebote. Ob Tagesausflüge, Wallfahrten, Mehrtagesfahrten, Theaterfahrten und vieles mehr. Vor allem aber: Kommen sie alle wieder gesund nach Hause.

Herzlichst

## Landesvorstandssitzung in Neckenmarkt

Am 10. Juli ging im Gasthof zur Traube in Neckenmarkt die Landesvorstandssitzung über die Bühne. Hier kamen Einzelheiten zum bevorstehenden Landeswandertag aber auch in statuarischer Hinsicht zur Sprache. LO Rudolf Strommer lobte das Engagement der Bezirksfunktionäre, die es immer wieder verstehen, ihr Klientel im Sinne unserer Interessengemeinschaft zu motivieren. Es war auch Zeit zu gratulieren - Neusiedls Bezirksobmann Johann Thullner feierte den 75er - für ihn gab's ein besonderes Elixier. Vorstandsmitglied Silvia Bronkhorst war leider verhindert - daher auf diesem Wege die besten Wünsche zum 70. Geburtstag.





# Volkspartei stellt die Richtungsfrage für das Burgenland

ÖVP-Landesparteiobmann **Christian Sagartz** spricht über den dringend erforderlichen Richtungswechsel für das Burgenland und stellt die Richtungsfrage.

**Herr Sagartz, in Ihrer Burgenland-Rede haben Sie betont, dass sich das Burgenland verändert hat, seitdem Hans Peter Doskozil Landeshauptmann ist. Was meinen Sie damit konkret?**

Noch nie waren die Antworten und Vorstellungen darüber, wie wir im Burgenland leben wollen, so unterschiedlich wie jetzt. Die persönlichen Doskozil-Karrierepläne, Machtspiele und der ständige SPÖ-Streit haben dem Burgenland nachhaltig geschadet. Höhepunkt dieser Auseinandersetzungen war Doskozil's Offenbarung, dass das Burgenland für ihn nur die zweite Wahl sei.

„ **Miteinander statt gegeneinander!**

**Welche Konsequenz ziehen Sie für den Landeshauptmann?**

Hans Peter Doskozil muss den Weg frei machen, damit wir den dringend benötigten Richtungswechsel im Burgenland einleiten können.

**Was stört Sie an der aktuellen Politik der SPÖ-Alleinregierung?**

Im Burgenland stand immer das Miteinander im Vordergrund. Hans Peter Doskozil hingegen steht für eine Politik des Spaltens und der Fremdbestimmung. Das spüren mittlerweile auch viele Burgenländerinnen und Burgenländer.

**Was meinen Sie damit konkret?**

Wir erleben tiefe Einschnitte in die Gesellschaft. Noch nie zuvor hat eine Landesregierung derart drastisch in das Leben der Menschen eingegriffen, wie die derzeitige SPÖ-Alleinregierung.

**In welchen Bereichen spürt man das?**

Das beginnt bei unseren Kindern und endet bei unseren Eltern und Großeltern: Weil es Doskozil so will, müssen alle Kinder Blockflöte spielen. Die Menschen können auch nicht mehr selbstständig entscheiden, wer sie in schwierigen Zeiten pflegt und ihren Körper berührt. Diese Entwicklung muss gestoppt werden.

**Wie ist der Weg der Volkspartei?**

Miteinander statt gegeneinander, regional statt zentral und frei statt fremdbestimmt. Das ist unser Weg für das Burgenland. Wenn Sie so wollen, ich stehe für ein freies Burgenland, wo regional die Richtung entschieden wird und das Miteinander.

„ **Regional statt zentral!**

**Sie haben die Richtungsfrage für das Burgenland gestellt. Wie sieht diese Richtungsfrage aus?**

Ich möchte eine Diskussion darüber führen, in welche Richtung sich das

Burgenland entwickeln soll. Wollen wir in die Sackgasse der Bevormundung, der Unfreiheit, des Drüberfahrens und des Zentralismus, so wie es die SPÖ will, oder soll das Land den Weg der freien und selbstbestimmten Menschen gehen, wo Entscheidungen regional und miteinander getroffen werden? Ich habe hier eine klare Meinung.

„ **Frei statt fremdbestimmt!**

**Was werden Sie tun, um diese Richtungsfrage zu beantworten?**

Ich lade jede Burgenländerin und jeden Burgenländer persönlich ein, mitzureden. Bis Ende nächsten Jahres werde ich im Rahmen von Burgenland-Gesprächen alle 171 Gemeinden des Landes besuchen.

**Sie haben angekündigt, bei der Europa-Wahl nicht mehr zu kandidieren. Was sind Ihre Beweggründe?**

Während andere taktieren, habe ich bekanntgegeben, für die kommende Europawahl nicht mehr zur Verfügung zu stehen – ich bin zu 100% für das Burgenland da. Ich möchte, dass meine ganze Kraft und Leidenschaft dem Burgenland zugute kommen. Mein Fokus war und ist das Burgenland. Es ist an der Zeit, gemeinsam einen Richtungswechsel einzuleiten. ■

## ZUR SACHE



von  
Präsidentin  
LAbg. INGRID KOROSEC

# Der digitale Euro kann nur Zusatz, aber nie Ersatz für Bargeld sein!

Der im Juli eingebrachte Gesetzesentwurf der EU-Kommission ist der erste Schritt hin zum „digitalen Euro“. Dieser soll ergänzend als „digitales Bargeld“ zur Verfügung stehen, das unabhängig von einem Konto überall verfügbar sein soll. Auch wenn es zum digitalen Euro noch viele Fragezeichen gibt, steht für uns bereits fest: Das Bargeld muss auf jeden Fall erhalten bleiben!

Die Argumente für Bargeld liegen – wie Münzen und Scheine – auf der Hand: Bargeld ist sicher gegen Cyberangriffe. Bargeld funktioniert immer und überall, vom Kaufhaus bis zum Dorfgreißler – von einer Bankomatkarte kann man das nicht behaupten. Mit Bargeld behält man besser den Überblick über die eigenen Ausgaben, dazu rät auch die Schuldnerberatung.

Darum kämpfen wir auch weiterhin für den Erhalt des Bargelds! Einerseits versichert die EU, dass der digitale Euro nur elektronisches Gegenstück und Ergänzung zum

weiterhin überall verfügbaren Bargeld sein soll. Er kann auf den ersten Blick Vorteile bringen: Krisensicherheit, mehr Unabhängigkeit von den Banken, kostenlose und schnelle Überweisungen sowie mehr Datenschutz.

Andererseits zeigen Vorhaben wie eine geplante Bargeldobergenze, dass wir nie aufhören dürfen, uns für den Erhalt des Bargelds einzusetzen. Dazu sind wir im regelmäßigen Austausch mit Finanzminister Magnus Brunner, der mit uns übereinstimmt. Das Projekt „digitaler Euro“ steht noch am Anfang, wir werden den Prozess jedoch genau beobachten und uns einbringen. Es ist klar: Bargeld ist gedruckte und gemünzte Freiheit, Privatsphäre und Selbstbestimmung. Und das muss auch so bleiben!

Herzlichst  
*Ingrid Korosec*

## Was ist eine Vorsorgevollmacht, wie funktioniert und was bringt sie

**In Österreich kann bekanntlich eine Vorsorgevollmacht errichtet werden, entweder für ein ganz bestimmtes Geschäft (z.B. Verkauf einer Liegenschaft) oder für generelle Angelegenheiten (z.B. Vermögensverwaltung).**

Die Errichtung ist nur vor einem Notarin/Notar, Rechtsanwältin/Rechtsanwalt oder Erwachsenenschutzverein möglich, wobei die Kosten sich deutlich unterscheiden (am Günstigsten ist der Erwachsenenschutzverein).

Ein Unfall, ein Herzinfarkt, ein Schlaganfall kann jedem/r von uns treffen. Dann ist es gut, wenn unsere Wünsche den Menschen, die uns nahe stehen, klar sind.

Deshalb sollte man eine Vorsorgevollmacht in Erwägung ziehen. Sie gibt Sicherheit, Ihnen selbst und Ihrer Familie und Ihrem Freundeskreis.

### Was bringt mir eine Vorsorgevollmacht?

Vor allem Gewissheit über die eigene Zukunft. Mit einer Vorsorgevollmacht regelt man

selbst, was im Fall eines Unfalls, schwerer Krankheit oder dem Verlust der eigenen Handlungsfähigkeit passieren und wer sich um Ihre persönlichen Angelegenheiten kümmern soll. Neben medizinischen Entscheidungen fällt auch die Änderungen der Lebensumstände, wie zum Beispiel der Umzug in ein Heim, darunter oder wer für die finanziellen Angelegenheiten zuständig ist.

**Wichtig ist:** eine Vorsorgevollmacht gilt nur, wenn man selbst nicht entscheiden kann, und schränkt nicht prinzipiell die Geschäftsfähigkeit ein! Man kann auch frei entscheiden, welche Lebensbereiche man regeln möchte. Also, Medizin ja, Finanzen nein – oder umgekehrt.

### Wie funktioniert eine Vorsorgevollmacht?

Eine Vorsorgevollmacht wird zu Lebzeiten angewendet – sie ist kein Testament.

Eine Konto- bzw. Bankvollmacht ist keine Vorsorgevollmacht.

Die Vorsorgevollmacht gilt unbefristet, kann

aber jederzeit widerrufen werden.

Sie muss schriftlich oder persönlich von einem Notar oder einem Erwachsenenschutzverein aufgesetzt und im Österreichischen Zentralen Vertretungsverzeichnis (ÖZVV) registriert werden.

Wen man als Bevollmächtigten einsetzt, will gut überlegt sein. Familie, FreundInnen, PartnerIn, alle sind möglich. Die Personen sollte jedoch in der Nähe leben, um die Aufgaben rasch übernehmen zu können.

### Details zur Vorsorgevollmacht:

[https://vertretungsnetz.at/fileadmin/user\\_upload/4\\_Erwachsenenvertretung/202106\\_erw-schg\\_broschuere\\_komplett.pdf](https://vertretungsnetz.at/fileadmin/user_upload/4_Erwachsenenvertretung/202106_erw-schg_broschuere_komplett.pdf)

<https://www.gesundheit.gv.at/gesundheitsleistungen/patientenrechte/vorsorgevollmacht.html>

Adressen von Erwachsenenschutzvereinen finden Sie unter:

<https://www.bmj.gv.at/themen/Zivilrecht/Erwachsenenschutz/Kontaktadressen-und-Links.html>

**Drohen seitens der EU bald weitere Einschränkungen für Führerscheinbesitzer über 60 Jahren?**

# „Anschlag auf die Individualmobilität“

In unserer letzten Ausgabe haben wir bereits über das Ansinnen der EU berichtet, dass SeniorenInnen der Führerschein ab einer bestimmten Altersgrenze erst nach periodischen ärztlichen Untersuchungen gewährt bzw. verlängert werden soll.

Der Burgenländische Seniorenbund aber auch Präsidentin Ingrid Korosec sprachen sich strikt gegen eine derartige altersdiskriminierende Vorgangsweise aus.

Landesobmann Rudolf Strommer meinte dazu, dass Untersuchungen belegen würden, dass der Großteil von Verkehrsunfällen durch ganz andere Altersschichten verursacht werden.

Aktuell möchte die EU aber noch ein Schäufelr drauflegen. So steht zur Debatte, so-

wohl Führerscheinanfängern als auch Senioren ab 70 Jahren eine Geschwindigkeitsbeschränkung von maximal 90 km/h (auch auf Autobahnen) vorzuschreiben. Auch sollen all jene, die lediglich einen B-Führerschein besitzen neben einer ärztlichen Tauglichkeitsuntersuchung (ab 60 Jahren) eine weitere Prüfung zum Führen eines Geländewagens, eines SUVs, Wohnwagenan-

hängers oder eines Wohnmobils ablegen müssen. Einen Führerschein B+ also.

Zunächst wird diese Führerscheinreform in Brüssel nur diskutiert, am Ende müssten aber die Mitgliedsstaaten über das Vorhaben abstimmen. Österreich steht bereits jetzt auf der Bremse. Ein ARBÖ-Jurist sprach in diesem Zusammenhang sogar von einem Anschlag auf die Individualmobilität.

dualmobilität.

Fraglich, ob derartige Maßnahmen grundlegend für mehr Verkehrssicherheit auf Europas Straßen sorgen, oder ob es eine Strategie ist, den älteren Verkehrsteilnehmern das Autofahren zu vermiesen.

Dazu Landesobmann Ing. Rudolf Strommer: „Die am Tisch liegenden Vorschläge des Europäischen Parlamentes wären ein besonderer Schlag gegen die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.“

Der Seniorenbund als große Interessensvertretung lehnt dies entschieden ab. Das geht in Richtung einer gesetzlich legitimierten besonderen Diskriminierung der älteren Menschen. Gerade im ländlichen Bereich sind wir auf Fahrzeug und Führerschein angewiesen“, so Strommer.



## HÖR STÄRKE DEAL

**25% Rabatt**

**inkl. Ladegerät**

**inkl. Hörer & Otoplastik**

Jetzt Hörgerät ab **1.299€** sichern!

**Modernste Technik kann man sich leisten.**

So günstig war glasklarer Hörerlebnis noch nie:

Entdecken Sie ein offenes Klangerlebnis mit dem Oticon Zircon 1 und meistern Sie auch komplexe Hörsituationen mit Leichtigkeit.

\*25% Rabatt ist ausschließlich gültig auf den geltenden Zuschlagbeitrag beim Kauf von zwei Oticon Zircon 1 miniRITE-R (AKU-Hörgerät) inkl. Nachzahlung (durch die Krankenkasse beträgt der Aktionspreis 1799€ für eine einseitige Hörgeräte-Versorgung, für eine zwei-seitige Hörgeräte-Versorgung beträgt der Aktionspreis 2799€ auf das Oticon Zircon 1 miniRITE-R AKU-Hörgerät. Im Aktionspreis inkludiert ist Ladegerät (Akkuladestation) für Ihre Hörgeräte sowie zwei Otoplastik im inkl. Hörer für Teile Hörgeräte. Einlösbar in allen Neuroth-Fachinstituten in Österreich. Aktion gültig bis 31.12.2023. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Keine Barzahlung möglich.

QR-Code scannen & Termin online buchen  
[neuroth.com](https://neuroth.com)

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-Fachinstitute, 7 x im Burgenland.  
Service-Hotline: 00800 8001 8001

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

Bei prächtigem Wetter und toller Stimmung ging der 22. Seniorenlandeswandertag in St. Georgen in Szene

# 900 Senioren wanderten am Leithaberg



Volles Zelt, launige Grußadressen, Geschenke für die Präsidentin, eine ökumenische Andacht, Mathias und Heidi und ein Überraschungsgast mit viel Humor.

Das riesige Festzelt der Bauernkapelle St. Georgen, die sich mit ihren Freunden zum Oktoberfest rüstete, war Treff- und Ausgangspunkt für mehr als 900 Seniorinnen und Senioren aus allen Landesteilen, die beim gesellschaftlichen Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Burgenländischen Seniorenbundes – dem Landeswandertag – dabei sein wollten.

Nach 2016 waren es wieder das Organisationsteam um Bezirksobmann Mathias Heinschink, Ortsvorsteherin Heidi Hahnenkamp und der Stadtgruppe Eisenstadt unter der Führung von Silvia Bronkhorst, die die wackeren Wanderer am Südhang des Leithagebir-

ges am Sportplatz von St. Georgen begrüßen durften.

Nach einer kleinen ökumenischen Andacht ging's am 15. September pünktlich um 10 Uhr los und ab ist Gelände. Eine 3,5 bzw. 7 Kilometer lange Strecke in die hügelige Wein- gegend des Leithagebirges galt es zu bewältigen, wobei der Wettergott optimal mitspielte und Sommer nochmals alles zu geben schien. Trotz zweier verführerischer Labestellen und den schweißtreibenden Bedingungen vor allem auf der anspruchsvolleren, längeren Strecke,



kamen alle Teilnehmer wohlbehalten um die Mittagszeit wieder im Festzelt an, wo man bereits von einem kleinen Ensemble der Bauernkapelle St. Georgen musikalisch und aus der Kuchl auch kulinarisch in Empfang genommen wurde.

All jenen, die zum Gelingen dieses außergewöhnlichen Gemeinschaftserlebnisses beigetragen haben, galt der besondere Dank von Landesobmann 2.LTPräs. a.D. Ing Rudolf Strommer, der neben Präsidentin Ingrid Korosec mit einem gut gelaunten Innenminister Gerhard Karner auch einen besonderen Überraschungsgast im Festzelt begrüßen durfte.



Ein bestens gelaunter Innenminister Gerhard Karner genoss die hervorragende Stimmung im voll besetzten Festzelt der Bauernkapelle St. Georgen.



Der Spätsommer meinte es gut mit den Wandlern. Ein schattiges Plätzchen an der Labestelle war sehr gefragt.

Bei strahlendem Sonnenschein und erträglichen Temperaturen machten sich die Wanderer auf den Weg.



Man kennt sich. Ein Prosit auf die Musi mit Innenminister Gerhard Karner.

Mit dabei auch Bürgermeister Mag. Thomas Steiner und seine Kolleginnen im Burgenländischen Landtag ÖVP-Klubobmann Markus Ulram, Landesgeschäftsführer Patrik Fazekas, Melanie Eckhardt, DI Carina Lachober-Luif, Gerald Handig, Johannes Mezgolits und Walter Temmel sowie NR Christoph Zarits.



er die Anwesenden mit eindringlichen Worten auf den bevorstehenden Urnengang einschwor und versicherte, dass er als Frontmann der ÖVP bei den Landtagwahlen die Irrwege der SPÖ Alleinregierung weiter aufzeigen werde um eine Trendwende hin zu einem Burgenland, wo wieder frei, regional und miteinander entschieden wird.



Geschafft! Ein Teil des zufriedenen Organisationsteams - der Herr Minister gratulierte.

Sie alles zeigten sich bei ihren Grußadressen sowohl vom Einsatz aller Teilnehmer als auch vom Engagement der Organisationstruppe sehr beeindruckt. Die Gastgeber haben ganze Arbeit geleistet und bescheren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen wunderschönen Tag.



Ermüdungserscheinungen kennen die Damen und Herren des Burgenländischen Seniorenbundes wohl nicht, erreichte doch nach einer kräftigen Stärkung und dem einen oder anderen Glaserl Wein die Stimmung bei beschwingter Musik ihren Höhepunkt. So wurde noch tüchtig das Tanzbein geschwungen und in geselliger Runde ließ man einen wunderschönen Tag ausklingen.



Die ÖVP-Damen sorgten bei den Labestellen für das leibliche Wohl. Bürgermeister Thomas Steiner und Rudi Strommer sagten Dankeschön!

ÖVP-Landesparteiobmann Christian Sagartz war bei seiner Grußbotschaft schon in Wahlkampfmodus, als



Natürlich wurde auch wieder das Tanzbein geschwungen. Fotos mit Präsidentin Korosec waren sehr begehrt.



## Der ideale Start für 2024: Neujahrskonzerte mit dem Tonkünstler-Orchester im Musikverein Wien

Unterhaltsame Mischung mit Ausschnitten aus Oper, Operette und Orchestermusik - Zusatztermin am 4. Jänner wegen großer Nachfrage

Willkommen zurück im Opern und Operetten sowie Arbeitsalltag! Während die festlicher Orchestermusik sind die Abende wieder merklich länger und kühler werden, wächst die Vorfreude auf die Feiertage zur Jahreswende: genau der richtige Moment, um die kulturellen Höhepunkte in der Weihnachtspause zu planen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem der begehrten Neujahrskonzerte des Tonkünstler-Orchesters im Musikverein Wien? Aufgrund der enormen Nachfrage in den vergangenen Jahren – alle drei Aufführungen waren heuer komplett ausverkauft – spielen die Musikerinnen und Musiker ihr berauschendes Konzertprogramm zum Jahreswechsel ab dem 3. Jänner 2024 an insgesamt vier Tagen. Frühzeitige Ticketbuchung sei empfohlen; bereits seit Anfang September sind Einzelkarten zu gewohnt günstigen Preisen auch im freien Verkauf erhältlich. Mit ihrer unterhaltsamen Mischung von Ausschnitten aus



Strauss-Dynastie, dirigierte vor rund einem Vierteljahrhundert sein erstes Neujahrskonzert mit dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich. Seit jeher stellt er das Programm für dessen Konzerte zum Jahreswechsel zusammen, holte die Solostimmen dazu und erinnert gern daran, dass er auch die Moderation eingeführt: «Ich bin stolz auf diese Serie und darauf, wie sie sich entwickelt hat.»

**Alle Termine und weitere Informationen:** [tonkuenstler.at](http://tonkuenstler.at)

### Termine & Besetzungen

- Mittwoch, 3. Jänner 2024, 19.30 Uhr
- Donnerstag, 4. Jänner 2024, 19.30 Uhr (Zusatztermin)
- Freitag, 5. Jänner 2024, 15.30 Uhr
- Sonntag, 7. Jänner 2024, 15.30 Uhr

### Tonkünstler-Orchester

Claudia Goebel (3. & 7. Jänner), Isabel Weller (4. & 5. Jänner), Sopran Alfred Eschwé (3. & 5. Jänner), Oia Rudner (4. & 7. Jänner), Dirigent

Herrengasse 10 | 1010 Wien

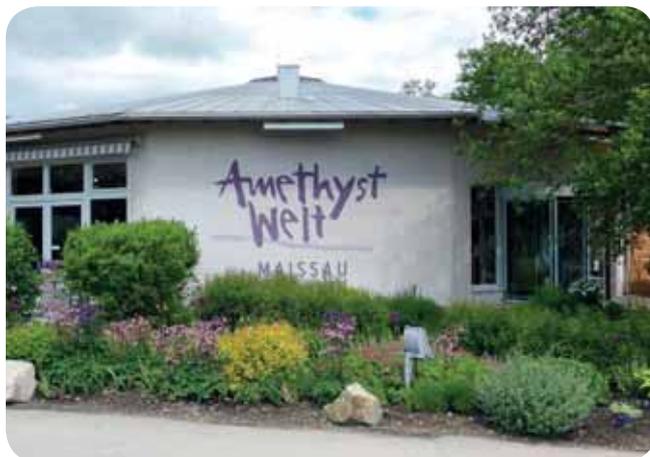
T: +43 1 586 83 83,

[tickets@tonkuenstler.at](mailto:tickets@tonkuenstler.at) | [tonkuenstler.at](http://tonkuenstler.at)

Dienstag bis Freitag 9 bis 17.30 Uhr

## DIE FASZINIERENDE WELT DER MINERALIEN UND EDELSTEINE IN MAISSAU MIT PROGRAMM-HIGHLIGHTS IM HERBST

Kleine wie große Besucher der Amethyst Welt können auf dem Schatzgräberfeld selbst ihr Glück beim Schürfen versuchen. Mit Fleiß und ein bisschen Glück werden Schatzsucher hier mit einem besonders schönen Fundstück belohnt. Für all jene, die bei der Schatzsuche nicht selbst fündig werden, gibt es mit der „Fund-Garantie“ in jedem Fall einen gratis Roh-Amethyst aus der Schatzkiste.



Die überdachte, unmittelbar vor dem Schatzgräberfeld erbaute Goldwaschanlage bietet die perfekte Ergänzung: Hier haben Besucher selbst die Wahl, ob Sie sich auf die aufregende Suche nach Katzensgold, Fossilien, bunten Trommelsteinen oder Amethyst machen möchten. In jedem Fall kommt beim Hantieren mit der „Goldpfanne“ echte Goldwäscherstimmung auf! Im größten Edelsteinshop Österreichs samt charmantem Amethyst-Café warten trendige Schmuck-Unikate, kreative Ziergegenstände, Ausgrabungssets für abenteuerlus-

tige Kids und vieles mehr.

Bekannt ist die Amethyst Welt Maissau auch für Ihre einzigartigen Erlebnistage für Kinder und Familien. Das Highlight

und mehr.

Damit nicht genug, wartet am 2. Dezember ein weiterer Pflichttermin für Kinder, der ganz im Zeichen der schönsten Weihnachtsgeschichten steht.

Amethyst Welt Maissau  
3712 Maissau, Horner Straße 36  
Tel.: +43 (0) 2958 84 840 0 Fax: DW 40  
E-mail: [office@amethystwelt.at](mailto:office@amethystwelt.at)  
[www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at)

### Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht allzu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei.

Diesmal winken **3x2 Eintrittskarten für das Edelsteinhaus samt Sonderausstellung in der Amethystwel Maissau.**

Über Eintrittskarten für das „Konzert zum Nationalfeiertag“ freuten sich Karl Etzelsdorfer aus Raiding, Roswitha Mandl aus Piringsdorf sowie Helene Benedek aus Oberwart.

Vielen Dank fürs Mitmachen und weiterhin viel Spaß beim Rätseln.

in den Herbstferien 2023 sind die aufregenden Goldgräbertage, die sich von 26. Oktober bis 1. November erstrecken. Ein abwechslungsreiches Programm mit täglichen Schwerpunkten garantiert dabei Abenteuerstimmung pur. Höhepunkte sind Bernhard Fibich, Österreichs Kinderliedermacher Nummer eins, eine Spezial-Rätsel-Rallye, eine herzhaft Schatzgräberjause

**SPEKTAKULÄRES NATURWUNDER**  
**AMETHYST WELT MAISSAU**

Wer auf eine spektakuläre Entdeckungsreise unter die Erde, hinein in das größte Amethyst-Vorkommen Europas gehen oder selbst nach dem violetten Edelstein suchen möchte, der ist in der Ame-



Amethyst Welt Stollen  
© by Martin Mathes

thyst Welt Maissau genau richtig. 1845 ist der violett schimmernde Edelstein, um den sich viele Mythen ranken, hier – am Übergang zwischen Wald- und Weinviertel – erstmals entdeckt worden. Diesem Naturwunder ist das wetterfeste TOP-Ausflugsziel Amethyst Welt Maissau gewidmet, das die Welt der Edelsteine für klein und groß in unvergesslicher Form erlebbar macht.

Herzstück ist der einzigartige Amethyst-Schaugang. Rund 40 Meter des Amethyst-Verlaufes wurden aufgeschlossen und ermöglichen Zugang zur weltgrößten freigelegten Amethyst-Ader. Für Besucher ist dieses Naturjuwel in einem architektonisch atemberaubend gestalteten Schaugang zu bewundern.

Zweite Hauptattraktion ist das 2012 errichtete Edelsteinhaus. Die schönsten Edelsteine sämtlicher Kontinente mit der unglaublichsten Farbenpracht und Leuchtkraft versetzen Besucher darin in Staunen. Besondere Highlights stellen der „Meteoritenraum“ und vor allem die wechselnden Sonderausstellung dar.

# RÄTSELN UND GEWINNEN

unfreundlich, kurz angebunden, brummig	Abk. f. ein Kreismaß	französ. Adelprädi- kat Chem. Z. f. Uran		Sie suchen nach verborgenen Kostbarkeiten	Zahl ohne Wert intelligent, clever		ein Sinnesorgan	Attraktion in der Amethystwelt
			5			ein Umlaut		
				Wolke (englisch) großer Nachtvogel				
						Kurz für General Electrics		9
				Kurz für eine Gesellschaftsform		spanischer Artikel Ital. Insel mit gleichnamigen Vulkan		
				Abk. f. eine Gewichtseinheit		Kurz für Erstausgabe		1
							Autokennz. f. Schweden Gruß der alten Römer	
				Salz der Essigsäure Vorname des Architekten Loos				
			8					
	Abk. f. Nummer	Südküste von Portugal Abschiedswort						6
	Schicht mit Edelsteinvorkommen m. Vorname					Kurz für Österreich Institut Abk. f. ein Hohlmaß		
				Bergweide uninteressant, öde				
							Chem. Z. f. Stickstoff Initialen von Lindenberg	
	Fabelwesen, Naturgeist (nordische Mythologie)					Ausdruck der Unzufriedenheit Insel (französisch)		3
		ehemalige Königin Belgiens Antwort auf Kontra						7
	Gefasel, Geschwätz			Amerikan. Computerhersteller			kurz f. ein Bindewort	
							Chem. Z.f. Schwefel	

**LÖSUNGSWORT** Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit Ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 23.10.2023

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## Terminplan



Dienstag, 03.10.2023 –  
Donnerstag, 05.10.2023

Bundes-Tennistage  
Wien

Mittwoch, 11. 10.2023

Ökumenischer Gottes-  
dienst, Gols

Samstag, 14.10.2023

Bezirksseniorentreffen  
Bezirk Jennersdorf  
Maria Bild, 14.00 Uhr

Dienstag, 17.10.2023 -  
Donnerstag, 26.10.2023

Nilkreuzfahrt  
in Kombi mit Cairo  
mit LO Rudolf Strommer

Montag, 06.11.2023	Gesundheitstag KUZ Eisen- stadt, 14.00 Uhr (Bezirke N + M + E)
Montag, 13.11.2023	Gesundheitstag KUZ Oberschüt- zen, 14.00 Uhr (Bezirk OW)
Montag, 22.11.2023	Gesundheitstag KUZ Güssing, 14.00 Uhr (Bezirk GÜ + JE)
Donnerstag, 30.11.2023	Gesundheitstag KUGA Großwa- rasdorf, 14.00 Uhr (Bezirk OP)
Dienstag 05.03.2024 - Donnerstag, 07.03.2024	Bundes-Schitage Tirol - Hopfgarten
Dienstag, 14.05.2024 - Mittwoch, 15.05.2024	Bundes-Kegeltage Vorarlberg - Koblach
Dienstag, 04.06.2024 - Dienstag, 11.06.2024	Flugreise Südengland
Dienstag, 18.06.2024 – Dienstag, 25.06.2024	Flugreise Südengland
August 2024	Bundes-Golftage Salzburg – Mittersill
September 2024	Bundes-Tennistage Kärnten – Klopeiner See

## Mehr als 1000 Senioren aus Österreich pilgerten nach Admont

Am 7. September fand zum 41. Mal die Bundeswallfahrt des Österreichischen Seniorenbundes im Stift Admont statt. Weit über 1.000 Teilnehmende aus ganz Österreich kamen im Benediktinerstift Admont zusammen – einem Ort, der

seit jeher Orientierung in guten wie in schlimmen Zeiten bietet.

Der tiefste Dank von Seniorenbund Präsidentin Ingrid Korosec gilt allen Mitwirkenden, besonders dem Steirischen Seniorenbund, dem Musikverein

Admont-Hall, der Polizei und dem Rotem Kreuz, und natürlich Abt Mag. Gerhard Hafner für seine eindrucksvolle Messe im Stift.

Das Burgenland war durch Landesobmann Ing. Rudolf Strommer mit Gattin vertreten. Mit

einer Gruppe angereist, waren ebenso Bezirksobmann Karl Volcic aus dem Bezirk Oberwart, Bezirksobmann Wilhelm Thomas aus dem Bezirk Jennersdorf und Bezirksobmann Josef Bauer aus dem Bezirk Güssing.



Die Landesobleute mit Begleitungen und Präsidentin Ingrid Korosec im Stift Admont.

### Wer ist mit mir dann mal weg?

Mein Name ist Reinhold Hetzmanseder, ich bin 72 Jahre alt und ich bin im Mai 2023 den Jakobsweg von Rankweil bis Le Puy gegangen. Gerne möchte ich 2024 um dieselbe Zeit den Küstenweg in Spanien gehen. Wenn du Lust und Interesse hast, melde dich unter **0664/4353988**. Eine Jede, ein Jeder ist gerne gesehen.



## Erstes Burgenland- Gespräch mit Christian Sagartz



In Kittsee fand das erste Burgenland-Gespräch von ÖVP-LPO Christian Sagartz statt. Unter dem Motto „Reden wir darüber, in welche Richtung sich das Burgenland entwickeln soll“, lädt er persönlich jede Burgenländerin und jeden Burgenländer ein, mitzureden. Landesobmann 2.LT-Präs. a.D. Ing. Rudolf Strommer war beim Auftaktgespräch dabei und diskutierte mit Sagartz die dringende Notwendigkeit eines Richtungswechsels für das Burgenland - hin zu einem freien Land, wo regional und miteinander entschieden wird.



### In memoriam

#### Tauer um Heinz Kittelmann

Der ehemalige Landessekretär des Bgld. Seniorenbundes, Herr Heinz Kittelmann, ist am 3.7.2023 im Alter von 83 Jahren verstorben. Er war stets hilfsbereit und engagierte sich für die ältere Generation in verschiedenen Bereichen. Wir werden ihm im Namen des Landesvorstandes, der Bezirks-



obmänner, der Obfrauen und Obmänner des Bgld. Seniorenbundes ein ehrendes Andenken bewahren!



**Kommen auch Sie zum Burgenländischen Seniorenbund, nutzen Sie die vielen Angebote oder engagieren Sie sich in der Funktionärsriege!**

- Werden Sie Mitglied!** Mit nur 26 Euro im Jahr sind Sie dabei!
- Kostenlose Hilfestellung in allen Belangen des Sozialrechts**
- Regelmäßige Zusammenkünfte**
- Kulturveranstaltungen**
- Ausflüge in den Ortsgruppen**
- Sportliche Aktivitäten:** Kegeln, Tanzen, Tennis, Schifahren, Langlaufen, Gesundheitsgymnastik, Wandern, Radfahren, Golf, Schwimmen
- Konzerte**
- Vorträge**
- jährliche Flug- und Busreisen**
- Seniorenzeitung Burgenländischer Feierabend 4mal im Jahr kostenlos**

## AM LAUFENDEN BLEIBEN MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN SENIORENBUND **NEWSLETTER ANMELDUNG**

Jede Woche schreibt Präsidentin Ingrid Korosec eine seniorenpolitische Kolumne, „Das Thema der Woche“, in der es um vielfältige, abwechslungsreiche, seniorenrelevante Themen geht. Ergänzend erscheint alle zwei Monate ein Newsletter mit den Highlights unseres Engagements für die Seniorinnen und Senioren Österreichs.

Die Themen reichen von Gesundheit, Altersdiskriminierung und Digitalisierung bis hin zu Pensionen und Servicebeiträgen. Es ist ein umfassendes Spektrum, das viele Aspekte des Lebens im Alter berührt.

Der Newsletter ist eine einfache Möglichkeit für alle Mitglieder, immer auf dem Laufenden zu bleiben und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

#### Die Anmeldung ist ganz einfach:

Online über die Website unter folgendem Link <https://www.seniorenbund.at/formulare/newsletter-anmeldung>, per E-Mail an [bundesorg@seniorenbund.at](mailto:bundesorg@seniorenbund.at) oder unter 01 40 126 453.

Für nur 26 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 17 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

Impressum; Eigentümer, Herausgeber & Verleger - Burgenländischer Seniorenbund, 7000 Eisenstadt, Julius Raabstraße 7, Tel: 02682/799 DW 44 (Fr. Kummer), DW 45 (Fax), DW 47 (Hr. Strommer); ZVR 050339336

**Bezirk Güssing**

**Komm mit nach Varazdin - diesem Ruf folgten zahlreiche SeniorInnen**

Bei herrlichem Wetter unternahm eine Gruppe von Funktionären des SB-Bezirk Güssing einen Tagesausflug nach Varazdin (Kroatien). Begonnen hat es mit einem Frühstück in Bad Radkersburg, weiter ging es nach Varazdin, dort wurden wir von einer Reiseleiterin empfangen. Diese führte die Gruppe durch den Friedhof von Varazdin, der eine Sehenswürdigkeit für sich ist. Danach ging es zu einer Stadt - Schloss Besichtigung. Varazdin, das Herz vom Norden Kroatiens, hat mit seiner eindrucksvollen Festung, prächtigen Palais und historischen Bürgerhäusern das charmante Flair einer mitteleuropäischen Barockstadt bis heute bewahrt. Bei dieser Führung wurde uns viel über



Die Bezirksgruppe aus Güssing besuchte die Stadt und das Umland von Varazdin mit seinen zahlreichen Sehenswürdigkeiten.

die Geschichte und den Besitzern der Stadt erzählt. Das Mittagessen wurde im berühmten Lokal „August“ eingenommen. Abgerundet wurde dieser Tagesausflug beim Buschenschank Krenn in Weinberg.

**In Oberösterreich**

**Bundes-Golf-Tage**



Präsidentin Ingrid Korosec mit Sepp Sailer und seiner Gattin Annemaria.

Die Bundes Golfstage im Golfclub Sterngartl sind sehr gut verlaufen. Es gab schlussendlich 98 TeilnehmerInnen, das Burgenland war auch heuer wieder mit einer kleinen Gruppe vertreten. Auf dem hügeligen Platz war es nicht einfach sein Spiel zu finden, daher waren die Ergebnisse auch nicht überragend. Präsidentin Ingrid Korosec war am Begrüßungsabend anwesend, worüber sich die TeilnehmerInnen sehr gefreut haben. Es war ein netter



Ferdinand Kutrowatz, Camilla Festl mit Landessportreferent Pepi Frank.

Tag und der Spaß stand auch heuer wieder im Vordergrund. 2024 werden die Bundesgolftage in Mittersill durchgeführt.

**Bezirk Oberpullendorf**

**Schöner Ausflug in die Steiermark**



Die SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf beim Stift Vorau.

47 SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf machten einen Tagesausflug in die Steiermark. Besichtigt wurde das Augustinerchorherrenstift Vorau, das Frei-

lichtmuseum und nach dem Mittagessen beim Kutscherwirt besuchte man noch die Schokolademanufaktur Felber in Birkfeld. Der Abschlussheuri-

durfte nicht fehlen und so erlebten die SeniorInnen einen schönen informativen und fröhlichen Tagesausflug bei herrlichem Spätsommerwetter.

**Strommer bei E-Bike-Kurs**

**„Bin beeindruckt!“**



Landesobmann Rudi Strommer informierte sich vor Ort am Volkfestgelände in Gols über den E-Bike-Kurs des ÖAMTC am 11. Juli 2023. Strommer: „Ich bin beeindruckt von der Art und Weise der Kursfüh-



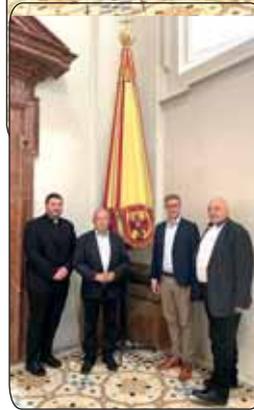
Landesobmann Rudi Strommer mit Kursleiterin Renate Garber beim E-Bike-Kurs.

rung und der Mitarbeit der Teilnehmer“.

## Bezirk Oberpullendorf

# 250 SeniorInnen pilgerten nach Mariazell

Bezirksobmann Albert Maschler konnte heuer im Rahmen der jährlichen Bezirkswallfahrt 251 SeniorInnen begrüßen. Darunter als Ehren Gäste unseren Landesobmann Rudolf Strommer mit Gattin und ÖVP-Landesgeschäftsführer Patrik Fazekas. Die Messe am Hochaltar zelebrierte Pfarrer Julian Heissenberger. Mitgestalter waren die Seniorenbundobleute Franz Flasch und Christa Palatin. Nach dem Mittagessen wurde eine Segensandacht vor dem Gnadenaltar abgehalten. Bezirksobmann Albert Maschler bedankte sich dabei bei allen Teilnehmern und Mitorganisatoren aus den Ortsgruppen.



Vor der Burgenland-Fahne in der Kirche (Pfarrer Heissenberger, LO Strommer, LGF Fazekas, BO Maschler).

## Bezirk Oberpullendorf

# Abwechslungsreiches Programm und große Begeisterung in Polen

44 Senioren aus 13 Ortsgruppen unternahmen eine 4-tägige Reise in die ehemalige Hauptstadt Polens, nach Krakau. Beim Stadtrundgang über den Königsweg gab es eine Führung in der Marienbasilika, wo sich Europas größter Flügelaltar befindet, der um die

Mittagszeit geöffnet wird. Vom Turm erschallt ein Trompetensignal, welches an einen geplanten Tatarenüberfall erinnern soll. In den Markthallen war genügend Zeit um Souvenirs zu kaufen. Am Nachmittag ging es 130 Meter unter die Erde in der Salzmine Wielicka.

Bewundernswert die Kapelle der Hl. Kinga mit zahlreichen Salzskulpturen, u.a. Papst Johan-



nes Paul II. Hier sangen unsere Mitglieder Hanni Hofer und Maria Scheiber ein Marienlied – ein Erlebnis für Körper und Seele. Nach einem nationalen Abendessen im Hotel Hilton fuhr man am nächsten Tag nach Tschenschow zum Marienwallfahrtsort Jasna Gora, wo in der Gnadenkapelle die Ikone der „Schwarzen Madonna“ zu sehen ist. Unter Fanfarenklängen wird das Gnadenbild ver- bzw. enthüllt. Eine unbeschreibliche Stimmung in der Kapelle. Nach einer Führung durch das angeschlossene Kloster fuhren wir zum Mittag-

essen, welches mit einer Folkloredarbietung begleitet war. Trachten aus verschiedenen Regionen, ebenso Tänze und Lieder wurden geboten. Am 4. Tag ging es weiter auf das Wawelschloss in Krakau mit Führung durch die königlichen Gemächer und Besichtigung der Kathedrale mit der Sigismund-Kapelle. Nach dem Mittagessen auf dem Marktplatz in Krakau traten wir die Heimreise an. Es gab viele Eindrücke zu verarbeiten und viel zu erzählen. Bezirksobmann Maschler freute sich über seine begeisterte Seniorengruppe.



Die Oberpullendorfer Bezirksgruppe vor dem Krakauer Wawelschloss.

• Geselligkeit • Information • Reisen  
Kommen auch Sie zum  
BurgenländischenSeniorenbund

**Bezirk Oberwart**

# Vom Wattenmeer bis zu den Bremer Stadtmusikanten

Die Senioren des Bezirkes Oberwart begaben sich auf die Reise nach Ostfriesland. Mit dem Bus ging es von Oberwart, über Passau, Nürnberg, in den Raum Kassel, wo die erste Nächtigung erfolgte. Am nächsten Tag ging es über Hannover in die ostfriesische Kleinstadt Aurich, deren Altstadt sofort erkundet wurde. Dort entdeckten wir in einem Lokal einen sinnvollen Spruch (siehe Foto).



Oberwarter SeniorInnen bei ihrer beeindruckenden Busreise in Norddeutschland.

Erstes Highlight war die Meyer Werft, in der Kreuzfahrtschiffe wie „AIDA“, „Costa“ oder „Mein Schiff“ gebaut

werden, die dann über die aufgestaute Ems in die Nordsee überstellt werden.

Den nächsten Tag verbrachten wir am Wattenmeer an der Nordseeküste, wo wir die Besonderheiten des Wattenmeeres, der Deiche und der Strandkörbe genießen konnten. Tags darauf brachte uns die Fähre auf die Insel Norderney, auf der uns



herrlichstes Sommerwetter begleitete. Norderney wird als schönste Insel Deutschlands bezeichnet und wir hatten ganzen Tag Zeit, um die Perle der Nordsee ausgiebig zu erkunden. Wir verabschiedete uns von Ostfriesland und fuhren in die Hansestadt Bremen, nicht nur bekannt durch die „Bremer Stadtmusikanten“, sondern durch seine

nach dem zweiten Weltkrieg wunderbar restaurierte Altstadt mit dem „Bremer Rathaus“, dem Marktplatz und der bekannten „Rolandstatue“, der größten freistehenden Plastik des deutschen Mittelalters. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer von der Finanz- und Messestadt Frankfurt und deren imposanter Skyline. Aber wir

lernten Frankfurt auch von einer anderen Seite kennen. Die „Neue Frankfurter Altstadt“, von 2012 bis 2018 im Rahmen eines städtebaulichen Projekts, neu gestaltet, hat alle Besucher beeindruckt. Hier wurden alte historische Gebäude wiederhergestellt und mit neuen, dazu passenden Bauten, ergänzt. Am letzten Tag erfolgte die Heimreise.

**Bezirk Oberwart**

# Großer Zuspruch für die Reise an die Fußspitze des „Italienischen Stiefels“

Besonders viel Zuspruch gab es heuer bei der Frühjahrsreise der Senioren des Bezirkes Oberwart nach Kalabrien. 64 Teilnehmer erlebten traumhafte Sandstrände, spektakuläre Klippen und ein blitzsauberes Meer. Die nächste Großstadt ist weit, der internationale Flughafen Lametia Terme hingegen ganz nah. Diese Kombination hat Tropea an der „Götterküste“ zu einem Magnet sonnenhungriger Pauschalurlauber gemacht.

Hier fanden die SeniorInnen des Bezirkes Oberwart eine ausgezeichnete Infrastruktur, ein wunderschönes Hotel an der Fußspitze des italienischen

„Stiefels“ und somit die südlichste Region des italienischen Festlands. Es ist ein schönes Fleckchen Erde und vom Tourismus noch nicht überlaufen, aber es bietet alles, was das Herz begehrt.

Wunderschöne Buchten mit glasklarem Wasser sind vor allem in der Gegend von Capo Vaticano zu finden, die man oft nur mit dem Boot erreichen kann.

Besonders gut wurden die täglichen Ausflüge angenommen, es blieb aber dennoch Zeit, um das Hotel, die Angebote des Hauses und den wunderschönen Strand entsprechend zu genießen.

Ein kleiner Teil der Italienerreisenden mit Bezirksobmann Karl Volcic bei einem der zahlreichen Ausflüge. Hier in Nicastro. Im Bild unten die attraktive Küstenlinie Kalabriens mit der malerischen Bucht von Capo Vaticano.



BEZIRK

## NEUSIEDL AM SEE

### Neusiedl am See

- Das gemeinsame Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz am 27. Juni glich wetterbedingt einer Zitterpartei. War es am Vormittag noch trocken, setzte pünktlich um die Mittagszeit Regen ein. Spätestens nach einer Stunde wurden die SeniorInnen für ihr Ausharren aber belohnt und die Sonne setzte sich durch. Schweinebraten und Mehlspeisen schmeckten hervorragend und so war es schließlich ein gelungenes Zusammentreffen.
- Statt der für 21. Juli geplanten Schiffahrt, die wegen Niedrigwasser wiederum nicht stattfinden konnte, trafen sich die Neusiedler SeniorInnen trotz Unwetterwarnung beim Heurigen Dinhof zu einem geselligen Beisammensein und ließen den Tag in gemütlicher Runde ausklingen.
- Der 11. August war ein herrlich warmer Sommertag, der einfach zum Draußensitzen einlud. Viele SeniorInnen waren gekommen, um sich das köstliche Kesselgulasch in der Neusiedler Csarda



Neusiedler SeniorInnen beim Mittagessen auf dem Neusiedler Grillplatz (ganz oben), beim Heurigen Dinhof und beim Wienbesuch vor dem Parlament.

schmecken zu lassen. Es wurde geplaudert, geschertzt und gelacht.

- Der Ausflug nach Wien führte uns am 31. August zuerst ins neu renovierte Parlament, wo wir von NR Christoph Zarits sehr herzlich empfangen wurden. Im Anschluss an die äußerst beeindruckende und interessante Führung folgte noch eine kurze Einladung in die Klubräume der ÖVP. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen im Restaurant „Kanzleramt“ in der Innenstadt, konnten wir in der Schaumstoffmanufaktur der „Zuckerwerkstatt“ nicht nur zwei jungen Damen bei der Zuckerproduktion über die Schulter schauen, sondern diese Köstlichkeiten auch gleich verkosten.

### Podersdorf

Nach dem Motto „Man muss die Feste feiern, wie sie fallen“ trafen sich die Damen des Seniorbundes am 12. Juli im Restaurant Herlinde zum 110. Kaffeekränzchen. Als Nachmittage für Geselligkeit, Kulinarik, Plaudereien und Spiel durch Erika Zechner, im Vorstand seit 2012, hatte das erste dieser Kränzchen am 6.6.2013 stattgefunden. Seither besuchten durchschnittlich jeweils 37 Damen die monatlichen Treffen in 27 örtlichen Lokalen. Die organisatorische Vorbereitung der Kränzchen lag und liegt in den Händen von Erika Zechner, Erika Groß (verst. Feb. 2022), Erika Fuhrmann, Ella Lentsch



Der Vorstand der Ortsgruppe Podersdorf, links flankiert von Jubiläumsgästen.

und Elisabeth Waba (seit März 2022), unterstützt von fünf Herren. Bgm. Michaela Wohlfart, Bezirksobmann Johann Thullner und die männlichen Mitglieder des Vorstandes der Ortsgruppe beehrten das Jubiläumskränzchen mit ihrem Besuch und Michaela Wohlfart und Erika Fuhrmann erfreuten alle mit der Lesung von Kurzge-

schichten. Als Dank und Anerkennung gab es ein kleines Geschenk der Bürgermeisterin, Blumen durch den Obmann der Ortsgruppe und Ehrenurkunden vom Bezirksobmann. Alle TeilnehmerInnen wünschten sich, dass den Kaffeekränzchen viele weitere Jahre beschieden sein mögen.



Volle Stube beim Kaffeekränzchen der Podersdorf SeniorInnen.



### Pamhagen

Jahr für Jahr findet in Pamhagen das Countryfest statt. Bei entsprechender Musik un gegrillten Ripperln lässt es sich bekanntlich besonders gut feiern. Unser Foto zeigt SB-Obmann Leopold Andert im Cowboy-Look, Landesobmann Rudolf Strommer mit Gattin Erna, Bgm. Josef Tschida und Klubobmann Markus Ulram.

## NEUSIEDL AM SEE

### Gols

• So heiß der Sommer 2023 auch war, einige Radtouren konnten wir doch miteinander genießen. Auch beim Bezirksradwandertag, der heuer in Gols abgehalten wurde, konnten wir eine Gruppe stellen. Wir sind am frühen Morgen einige Kilometer gefahren, um auf unsere gewohnte Anreisedistanz zu kommen. Nach Speis und Trank haben wir uns aber dann bei der Heimfahrt leicht getan.

• Im Juni haben wir einen ganz interessanten Ausflug gemacht. Unser Ziel war Wildalpen, wo das Wiener Wasser herkommt. Man kann dort die Quelle besichtigen und ein Museum vermittelt mit welcher Hingabe die Wälder und Berge um diese Quelle geschützt werden, damit die Sauberkeit des Wassers gesichert ist. Anschließend ging es nach einem Mittagessen in Lunz am See mit der historischen Ötscherbahn nach Gaming. Es war wieder einmal ein wunderschöner Tag in einer Gegend Österreichs, wo man nicht so einfach vorbeikommt.

• Unsere beliebte Schifffahrt mit Grillerei an

Bord von Illmitz aus haben wir wieder veranstaltet und es war für 40 Mitglieder ein Ausflug als wären wir auf Urlaub im Burgenland.

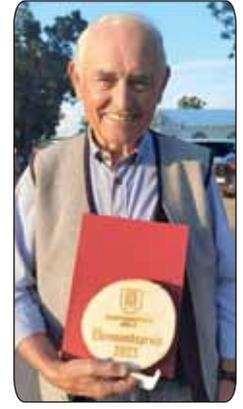
• Altobmann Johann Weiss hat von der Marktgemeinde Gols den Ehrenamtspreis erhalten. Er hat als langjähriger Obmann des Seniorenbundes, als Mitglied des Weinbauvereins und nicht zuletzt als Kurator der Evang. Kirchengemeinde immer wieder unter Beweis gestellt, dass mit „dem Hani“ zu rechnen ist. Er ist nicht nur ein Mann des Dialogs, sondern jederzeit bereit mit anzupacken und zu helfen, wenn er gebraucht wird. Herzlichen Glückwunsch zu der verdienten Auszeichnung

### Illmitz/Apetlon Wallern

Am 11. Juli machten die Ortsgruppen Illmitz, Apetlon und Wallern einen Ausflug nach Wien und besichtigten das neu sanierte Parlament. NR Christoph Zarits empfing die 54 Mitglieder. Nach der Führung und dem kurzen Zwischenstopp im ÖVP-Parlamentsklub brachen die Ortsgrup-



Die Golser Abordnung beim Bezirksradwandertag - diesmal ein Heimspiel. Altobmann Johann Weiss erhielt von der Marktgemeinde Gols den Ehrenamtspreis.



Die Golser Ausflügler in der Säulenhalle des Parlaments und in Wildalpen.



Die Weidener Senioren vor dem Hohen Haus an der Wiener Ringstraße.

Foto: Andrea Glatzer

pen zum Mittagessen in die „Leopoldauer Alm“ auf. Anschließend folgte die Fahrt zum Donauturm. Auf dem höchsten Wahrzeichen Österreichs stärkten sich die Mitglieder mit kalten

Getränken, Kaffee und Kuchen, bevor es wieder mit dem Bus nach Hause ging. Trotz der hohen Temperaturen genossen die Mitglieder den Tagesausflug und waren begeistert.

### Weiden am See

Um das Parlament persönlich kennenzulernen, besichtigten 35 SeniorInnen aus Weiden am See das generalsanierte und 2022 fertiggestellte Gebäude. Begrüßt wurden die Senioren mit ihrem Obmann Fritz Kusztrich im Hohen Haus am Ring von NR Christoph Zarits. Bei einer Führung durch das Haus erfuhren sie vieles über das 140 Jahre alte Baujuwel. Der Rundgang durch das barrierefreie Haus führt in den historischen Sitzungssaal, den Bundesratssaal, den neu gestalteten Nationalratssaal, durch die Säulenhalle und hinauf bis unter das Parlamentsdach. Von dort aus bietet sich ein toller Ausblick auf viele historische Gebäude der Wiener Innenstadt. Ein schöner, gelungener Ausflug.



Die Seewinkler Seniorengruppe bei ihrem Parlamentsbesuch. NR Christoph Zarits führte durchs Hohe Haus.

## NEUSIEDL AM SEE

## Andau

• Am 7. Juni besuchte eine große Gruppe der Ortsgruppe Andau das wieder eröffnete Parlament in Wien. Nach Einlasskontrolle und Aufteilung in 2 Gruppen wurden wir durch den historischen und den neu errichteten Teil des Hauses geführt. Nach dem Mittagessen gab es ein kurzes Treffen mit NR Niki Berlakovich und Mag. Mattias Huber im ehemaligen Sitzungssaal des Bundesrates. Niki Berlakovich informierte uns über die Abläufe im Parlament, die für die Gesetzgebung vorgesehen sind. In der imposanten Säulenhalle wurde abschließend ein Gruppenfoto gemacht. Im Anschluss an den Parlamentsbesuch fand eine Besichtigung der Sektkellerei Schlumberger statt. Ein gelungener Tag fand seinen Abschluss beim Heurigen Schopf in Andau.

• Am 22. Juni trafen sich zahlreiche Mitglieder im Weingut Klein zu einer Betriebsbesichtigung und Verkostung der Weine. Obmann Paul Peck begrüßte die erschienenen Mitglieder und bedankte sich bei der „Hausherrin“ Jaqueline Klein für die Möglichkeit des Besuchs. Zur Verkostung wur-

den zwischendurch Schinken, Käse und sehr gute selbst gemachte Salzstangerl und Pogatscherl serviert. Schmeckte alles sehr gut zu den verkosteten Weinen. Schnell verging ein gemütlicher Nachmittag im Weingut. Nochmals vielen Dank an die Fam. Klein.

• Am 17. August brachen 50 SeniorenInnen zu einem Tagesausflug nach Győr und Umgebung auf. Erste Station war das zweitgrößte Betonwerk Europas der Fa. Leier in Janossomorja. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde zu Fuß das Werk besichtigt. Danach ging die Fahrt nach Acs, wo das Werk für die Pro-



Die Andauer Seniorengruppe besichtigen in Janossomorja das Betonwerk der Firma Leier.

duktion der verschiedensten Maschinenbauteile gefertigt wird, besucht und weiter nach Győr, wo das erste in Ungarn errichtete Werk steht. In der Leier City wurde ein ausgezeichnetes Mittag-



Die Andauer SeniorInnen beim Betriebsbesuch im Weingut Klein - Verkostung inklusive.

essen eingenommen und nachmittags brach ein Teil der Gruppe zu einer Besichtigung der Altstadt von Győr auf, während der andere Teil das Leier-Autohaus besuchte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Seniorschef Michael Leier und an Enkelsohn Matthias, der sich den ganzen Tag um uns liebevoll gekümmert hat.



NR Nikolaus Berlakovich empfängt die Andauer Seniorengruppe in der Säulenhalle des neu renovierten Parlaments.

## Pamhagen

Nach 130 Jahren nahezu ununterbrochenen Betriebes war es notwendig geworden, das Parlamentsgebäude zu sanieren. Auf Einladung von LPO Christian Sagartz konnten 55 Senioren aus Pamhagen das Hohe Haus in seiner neuen Pracht bewundern. Die Senioren mit ihrem Obmann Leopold Andert wurden von

LGF Patrik Fazekas und Wolfgang Kostenwein begrüßt und durch das Hohe Haus geführt. Neu erstellt wurde die Glaskuppel über dem Nationalratssaal. Es war ein beeindruckendes Erlebnis für die Senioren. Gegen Ende der Führung wurde die Gruppe im Sitzungssaal von LPO Sagartz willkommen geheißen. Danach ging es zum Mittagessen und Einkaufsmöglichkeit.



55 SeniorInnen aus Pamhagen besuchten das Hohe Haus an der Wiener Ringstraße.



Wie jedes Jahr lud der Vorstand des SB-Andau seine 80-jährigen Mitglieder zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Gemeinsam mit GV Pamela Lang wurde danach ein gemütlicher, unterhaltsamer Nachmittag verbracht.

BEZIRK

## EISENSTADT

### Eisenstadt

• Im Juni bekamen die Eisenstädter Senioren die Gelegenheit, einmal im Felsentheater Fertörakos die Operette „Gräfin Mariza“, natürlich in deutscher Sprache, zu erleben. Dieser einzigartige Steinbruch bietet eine außergewöhnlich gute Akustik und die beheizten Stühle lassen diese Veranstaltung zu einer angenehmen Unterhaltung werden. Weiter ging es dann nach Klingenbach zum Mittagessen.

• Und weil unsere Senioren an Kultur sehr interessiert sind, gedachten wir unserer Jugendzeit bei dem Musical „Mamma Mia“ auf der Mörbischer Seebühne. Die Kulinarik am Gelände bietet so einiges, daher ist vorher genug Zeit eingeplant, um auch dieses Angebot genießen zu können.

• Im August gibt es immer einen Überraschungsausflug, genannt „Fahrt ins Blaue“. Dieser Tag bietet etwas Besonderes, wie jeder weiß, und deshalb mangelt es nicht an Teilnehmern. 52 Senioren warteten gespannt im Bus auf die Erläuterungen von Ob-

frau Silvia Bronkhorst und Erich Pichler, wohnen unsere Reise geht. Das erste Ziel war das Schloss Greinburg in Grein/OÖ. Es ist das älteste Wohnschloss und stammt aus dem Spätmittelalter. Seit 1823 gehört es der Herzoglichen Familie von Sachsen-Coburg und



bietet einen glanzvollen Rahmen für Feierlichkeiten. Nach dem Mittagessen, direkt an der Donau, gab es Geschichtsunterricht im Schloss Artstetten, wo man in die Zeit von Sammler und Jäger Erzherzog Franz Ferdinand und Sophie versetzt wird. Dieses Schloss wird ganzjährig von der Familie von Anita Hohenberg bewohnt. Den Abschluss eines wundervollen Tages fanden wir bei einem

Heurigenbesuch in einer Gartenlandschaft unter Bäumen bei herrlichem Wetter.

### Großhöflein

Am 27.8. lud die Ortsgruppe Großhöflein-Müllendorf mit Obmann Zonschits Johann wieder zum traditionellen gemeinsamen Mittagessen (finanziert von der Ortsgruppe), die Mitglieder ein. Als Ehrengäste wurden Bgm. Zoffmann Maria und Pfarrer Pruhs Damian begrüßt. Auch Obmann-Stv. Weinreich Marianne konnte nach einem langen Krankenhausaufenthalt herzlich willkommen heißen werden.

Im Rahmen dieses Beisammenseins wurden die Mitglieder Martin-schitz Josefine und Franz



Die Eisenstädter Seniorengruppe besuchten bei ihrem Überraschungsausflug Schloss Greinburg und Schloss Artstetten. Die vielen schönen Eindrücke ließ beim abschließenden Heurigenbesuch nochmals Revue passieren.

zur Eisernen Hochzeit herzlich gratuliert. Weiters wurde eine Spendenaktion „Österreich HILFT Österreich“ für

die Hochwasseropfer durchgeführt. 400 Euro wurden gesammelt und konnten überwiesen werden.



Die Großhöfleiner SeniorInnen genossen das gemeinsame Mittagessen - Spendenaktion inklusive.

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN

 **ÖSTERREICHISCHE BUNDESREGIERUNG**  
**LOTTERIEN SENIORENHILFE**

**GLÜCK IST,  
WENN MAN  
GEMEINSAM  
AKTIV IST**

BEZIRK

## EISENSTADT

### Breitenbrunn

Im Juni wurde mit den Mitgliedern eine 5-Tages-Reise rund um den Attersee unternommen. Zuerst gab es einen Zwischenstopp in Linz, wo es mit der steilsten Adhäsionsbahn der Welt hinauf auf den Pöstlingberg ging. Am nächsten Tag wurde uns bei einem Rundgang um den Attersee die Wirkungsstätte von Gustav Klimt gezeigt, welcher hier viele Jahre hindurch die Sommermonate verbracht hatte. Danach wurde „D’Brennerin am Attersee“ besucht, wo wir einige der besten Edelbrände verkosteten. Zum Abschluss des Tages ging die Fahrt zum „Bienenhof Attersee“. Hier erfuhren wir alles Wissenswerte um die Biene und der Königinnenzucht. Der vorletzte Tag der Reise führte uns in ein „Alpaka Gehege“, wo die ursprünglich

aus den Anden stammenden Tiere hier ein adäquates Zuhause gefunden haben. Nach einem kurzen Besuch im „Weyregger Aquarium“ genossen wir eine Schifffahrt über den Attersee. Das kristallklare Wasser mit einem faszinierenden Farbenspiel war eine wahre Augenweide. Auf der Heimreise wurde noch ein Besuch in der „Erlebnisdüngerei Blumen Bergmoser“ gemacht. In den Gewächshäusern befand sich jeweils ein ganzjähriges Blütenmeer verschiedener Blumen. Wir konnten einen Eindruck von Millionen von Rosen, Gerbera und anderen Schnittblumen auf unsere Heimreise nach Breitenbrunn mitnehmen.

### Schützen am Geb.

- Im Juni machten die Schützner Senioren einen Tagesausflug ins Mittlere



Bei der Jahreshauptversammlung in Schützen am Gebirge gab es Ehrungen für langjährige Seniorenbund-Mitglieder.



Schützener Ausflügler machten in Bernstein Station.



Die Breitenbrunner SeniorInnen am Pöstlingberg.



Mörbischer SeniorInnen bei ihrem Rundgang im neu renovierten Parlament.

re Burgenland, und zwar standen Bernstein und Stoob auf dem Programm. Das Felsenmuseum in Bernstein mit der reichhaltigen Sammlung hat alle überrascht. Die wunderschönen, vielfältigen Schmuckstücke im Shop verlockten natürlich auch zum Einkaufen. Nächstes Ziel war die Burg Bernstein. Neben der fachmännischen Führung genossen wir einen herrlichen Rundblick. Im renovierten Rittersaal sind Motive aus den Metamorphosen des römischen Dichters Ovid beeindruckend dargestellt. In der Führung

wurden uns nicht nur die antiken Sagen erzählt, sondern auch auf ihre nach wie vor bestehende Aktualität hingewiesen. Nach dem gemütlichen Mittagessen ging es nach Stoob. Im Töpfermuseum hörten wir von den Anfängen des Hafnerhandwerks. Anschließend erfuhren wir in der Landesfachschule für Keramik und Ofenbau vom Fortschritt dieses Handwerks.

- Bei der Jahreshauptversammlung im Juni gab es für verdiente Mitglieder Ehrungen in Bronze und Silber. Auch unsere Jubilare, die heuer den 80er, 85er oder 90er feiern, wurden mit einem kleinen Geschenk und einem passenden Lied geehrt. Bei all diesen Aktivitäten war unser Fotograf Gerhard Trukschitz - wie immer! - unermüdlich im Einsatz, um alle diese schönen Erinnerungen für uns festzuhalten.

- Die Schützner Senioren unternahmen wieder

einmal einen Ausflug in die Krupp-Stadt Berndorf. Nach einem Pflichtbesuch in der Konditorei ging es in das Stadttheater zur Komödie „Funny Money“. Alle unterhielten sich blendend und hatten viel zu lachen, sogar noch während der Heimreise.

### Mörbisch am See

Der Seniorenbund Mörbisch lud am 29. Juni zum Ausflug ins neu renovierte Parlamentsgebäude. Mehr als 50 SeniorInnen folgten der Einladung. Neben einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten begrüßte uns NR Christoph Zarits und gab uns einen Einblick in den Tagesablauf und seine Arbeit als Mandatar. Den kulinarischen Ausklang fand dieser Ausflug beim Heurigen Eder am Spitz in Leithaprodersdorf. Der ehemalige Kollege von Obmann Helmut Zethner verköstigte mit seinem Team die Gruppe vom Feinsten.

BEZIRK

## EISENSTADT

### St. Margarethen

Vom 29.-30. August nahmen 30 Mitglieder des Seniorenbundes St. Margarethen an einem Ausflug nach Salzburg bzw. Gmunden teil. Der erste Tag führte nach Salzburg mit anschließender Stadtführung zum Mozartplatz, Mirabellgarten, Schloss Mirabell und Getreidegasse. Anschließend war Zeit zur freien Verfügung, bevor es nach Bad Goisern ins Hotel Goiser Mühle ging. Am nächsten Tag ging es nach Gmunden. Bei einer Schlösserrundfahrt am Traunsee, entlang des Nordufers, bewunderten wir die kulturellen Schätze des Traunsees. Der Kapitän zeigte uns die prächtigen Schlösser

von deutschen und italienischen Herrschaftshäusern. Wunderschön waren auch die Berge, wie der Traunstein und die am Seeufer gelegenen Orte. Es war ein unvergesslicher Eindruck. Mit der Traunsee-Tram ging es von Gmunden nach Vorchdorf zum Mittagessen in die Hoftaverne Ziegelböck. Bei der Heimfahrt bedankten sich die Mitglieder mit Applaus bei Obfrau Sabine Schweifer und dem Chauffeur für die wundervolle Reise.

### Trausdorf/Oslip

Die Ortsgruppen Trausdorf und Oslip hatten am 9. Juni mit NR Christoph Zarits, LAbg. Bgm. Johannes Mezgolits und Wolf-



Die St. Margarethener SeniorInnen bei ihrer Tour nach Salzburg und Gmunden.



Josef Straussberger, der älteste Senior von Trausdorf, feierte am 25. Juni seinen 95. Geburtstag. Obmann Stefan Palkovits überbrachte herzliche Glückwünsche des Seniorenbundes.



Trausdorfer und Osliper SeniorInnen vor dem Parlament.

gang Kostenwein eine Führung im renovierten Parlament und anschließende Diskussion im Klubraum der ÖVP. Nach

dem Mittagessen im Wiener Prater besichtigten wir die Reservegärten des Stadtamtes Wien in Hirschstätten. Den

Tag ließen wir gemütlich beim Heurigen des ehemaligen SB-Obmannes Georg Menitz in Leithaprodersdorf ausklingen.

BEZIRK

## MATTERSBURG

### Pöttelsdorf

Am 16. Juni unternahm die Ortsgruppe Pöttelsdorf eine von Obmann Alfred Bosard organisierte Tagesfahrt nach Wien und Klosterneuburg. Erster Programmpunkt war eine ausgedehnte Führung durch das renovierte Parlament. In Klosterneuburg wurde zu Mittag gegessen und anschließend das dortige Augustiner Chorherrenstift besichtigt. Eine Weinverkostung mit klostereigenen Weinen sorgte für einen heiteren Abschluss. Auf der Heimfahrt wurde bei einem Heurigen in Pötttsching dieser schöne Ausflug beendet.

### Sieggraben

Am 4. Juli wurden im Reitpark in Domonyölgy der Reitstall, die Reitkunstvorführungen zu einem ersten Höhepunkt des Ausflugs. Am späten Nachmittag wurde im Zuge einer Schifffahrt auf der Donau die Skyline von Budapest besichtigt. Am nächsten Tag stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm sowie die Besichtigung der Fischerbastei, Gellert Berg etc. Den Abschluss des Ausfluges bildete eine Innenstadtbesichtigung der Stadt Győr. Die 33 Damen und Herren waren von der Reise überaus angetan.



Die Sieggrabener SeniorInnen bei ihrer Sightseeing-Tour in Budapest.



Die Pöttelsdorfer Reisegruppe vor dem Parlament in Wien und bei der Weinverkostung im Chorherrenstift Klosterneuburg.

BEZIRK

## MATTERSBURG

### Marz

• Der diesjährige Frühlingsausflug mit Obfrau Hermine Steiner führte in die Bundeshauptstadt Wien. NR Christoph Zarits empfing die große Reisegruppe und führte durchs Parlament. Nach dem Mittagessen im wunderschönen „Glicis Beisl“ trafen wir zwei gebürtige Marzger, Gabi und Sebastian Knöbl, Rebel Tours Vienna, die mit uns eine Stadtrundfahrt machten, die am Kahlenberg endete. Gabi und Sebastian verstanden es humorvoll und interessante Anekdoten die Geschichte sehr lebendig und einprägsam an die Reisegruppe heranzutragen. Den Abschluss bildete ein gemütlicher Heurigenbesuch.

• Der Besuch beim Heurigen Zachs ist aus dem Terminkalender des Seniorenbundes rund um Ob-

frau Hermine Steiner nicht mehr wegzudenken. Erwähnt wurde die fast 100 Gäste vom netten Team des Heurigen Zachs mit Heurigenschmankerl und erlesenen Weinen. Auch Bgm. wHR DI Gerald Hüller gesellte sich zur netten lustigen Gesellschaft, um mit den Junggebliebenen zu plaudern. Gemeinsam wurde gelacht, geplaudert und alle fühlten sich sichtlich wohl. Heurigenwirtin Vbgm. Maria Zachs ließ es sich nicht nehmen und bedankte sich mit einem Schnapserl bei ihren Gästen. Der nächste Termin steht schon fest und alle freuen sich darauf. Am 4. Oktober geht's zum Seniorentag auf die Wiener Kaiser Wiesn.

### Rohrbach

• Zum alljährlichen Grillfest der Senioren Rohrbach konnte Obmann



Die Rohrbacher SeniorInnen mit NR Christoph Zarits, LPO Christian Sagartz und Pallas Athene vor dem Hohen Haus.



Beim alljährlichen Grillfest in Rohrbach wurden alle Väter sowie JubilarInnen geehrt.



Die Marzger Seniorengruppe auf Parlamentsbesuch mit NR Christoph Zarits.

Erwin Holzhofer an die 90 Besucher begrüßen, darunter auch Ehrenobmann LAbg.a.D. Lorenz Landl sowie Ehrenobfrau Leopoldine Radowan. Besonders begrüßte er die Geburtstagskinder von 2023 die einen halbrunden- oder runden Geburtstag in diesem Jahr feiern. Sie sind zu diesem Fest vom Seniorenbund zu Speis und Trank eingeladen. Das hat bereits Tradition, da man bei Hausbesuchen merkte, dass vor allem bei älteren Mitgliedern, es immer wieder mit etwas Stress verbunden war. Auch konnten bei diesem Anlass allen Vätern zum Vattertag gratuliert werden.

• Am 30. Juni besuchten 74 SeniorInnen mit Obmann Erwin Holzhofer und seinem Vorstandsteam das neu gestaltete Parlament in Wien. Organisiert wurde die Führung von Wolfgang Kostenwein. Begrüßt wurde die Gruppe von NR Christoph Zarits und LPO Mag. Christian Sagartz. Nach der Führung wurden wir mit



Das Heurigenteam Zachs und Obfrau Hermine Steiner konnten mehr als 100 SeniorInnen sowie Bgm. Gerhard Hüller und Vbgm. Maria Zachs beim traditionellen Treff begrüßen.

Kaffee und Getränken im Parlamentsklub der ÖVP empfangen. Dort erklärte uns NR Christoph Zarits von der politischen Tätigkeit im Parlament. Am Nachmittag wurde das Glasmuseum der Familie Kuchler in Weigelsdorf besucht. Der Ausklang fand im Weinhaus Staudinger in Rohrbach statt.

### Forchtenstein

Neben den traditionellen Heurigenbesuchen stand auch heuer wieder Kultur am Programm. Im Juli besuchten wir mit einer

Gruppe von 30 Personen die Schlossspiele in Kobersdorf, wo in diesem Sommer der „Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund dargeboten wurde. Trotz eines kurzen Regengusses war es ein herrlicher Freilufttheaterabend im wunderschönen Innenhof des Schlosses Kobersdorf.

Die hervorragenden schauspielerischen Leistungen wurden mit begeistertem Schlussapplaus gewürdigt. Danach traten wir zufrieden die kurze Heimreise an.



Forchtensteins SeniorInnen vor dem Schloss Kobersdorf.

BEZIRK

## MATTERSBURG

### Neudörfel

Beim Ausflug im Juni tauchten wir in der Frauenkirchner Manufaktur Steppenduft in die Welt der Düfte aus 50 heimischen und exotischen Blüten und Pflanzen ein. Am Nachmittag erlebten wir Zeitgeschichte mit dem Besuch der Brücke von Andau, die beim Ungarnaufstand 1956 eine tragische Rolle spielte. Ca. 90 Skulpturen weisen den Weg dorthin.



Die Neudörfelner Ausflügler unterwegs im Seewinkel. Man besuchte die Manufaktur Steppenduft und die Brücke von Andau.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Oberpullendorf

Am 14. Juni besuchten 50 Mitglieder des Seniorenbundes Oberpullendorf

Nationalrates statt. Ein Debatte-Redner fand es der Mühe wert, die Gruppe aus Oberpullendorf extra zu begrüßen. Bemerkenswert und als einzigartig



Oberpullendorfer Ausflügler vor dem Parlament in Wien.

das neu gestaltete Parlament. Sie haben mit dazu beigetragen, dass bereits die 100.000-Besucher-Marke überschritten worden ist. An diesem Tag fand eine Plenarsitzung des

fand er, dass alle 6 Bürgermeister der letzten 46 Jahre – von 1977 bis 2023 – mit von der Partie waren. Im Anschluss genossen Obmann Herbert Ohr und seine Seniorinnen und



Die Mannersdorfer SeniorInnen wurden von NR Niki Berlakovich durchs Parlament geführt.

Senioren das gemütliche Ambiente des Schweizerhauses im Wiener Prater.

### Mannersdorf

Am 4. Juli besuchten die Ortsgruppe Mannersdorf-Unterloisdorf und Oberloisdorf das neu renovierte Parlament in Wien. Nach einer sehr interessanten Führung hatten wir Gelegenheit mit NR Dipl. Ing. Nikolaus Berlakovich zu plaudern.

Anschließend genossen wir im Gastgarten des Restaurants Fabrik ein sehr gutes Mittagessen. Danach brachte der nette Busfahrer unsere Senioren zum Schokomuseum der Confiserie Heindl. Dort er-



70 Draßmarkter SeniorInnen genossen den Heurigenbesuch.

fuhren wir Wissenswertes rund um das Thema Schokolade. Nach einer anschließenden Verkostung ging es am späten Nachmittag wieder nach Hause.

### Draßmarkt

Die Draßmarkter Senioren mit Obmann Stefan Werkovits genossen ei-

nen angenehmen Heurigen Abend bei Anna Kocht. 70 Mitglieder waren dabei und erfreuten sich an einem reichhaltigen Buffet. Der Heurigen Abend ist sehr beliebt - viele Mitglieder verabschiedeten sich zu später Stunde mit einem „Dankeschön, nächstes Jahr wieder“.

## OBERPULLENDORF

### Pilgersdorf

Am 12. Juni war Abfahrt in Pilgersdorf zur Busreise nach Kroatien mit insgesamt 55 TeilnehmerInnen. Erste Station war die Besichtigung von Opatija. Danach führte die Fahrt weiter entlang der Crikvenica Riviera nach Selce zum Hotel Marina. Am 2. Tag erkundeten wir mit unserer Reiseleiterin den Urlaubsort Selce und

menade. Am 3. Tag ging die Fahrt entlang der malerischen Küste über den Vratnik-Pass ins Landesinnere zum Nationalpark Plitvicer Seen. Eine schöne, bewaldete Canyonlandschaft mit mehr vielen türkisgrüner Seen, beeindruckend und erholsam zugleich. Am nächsten Tag erkundeten wir die Insel Krk, die durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. In der Stadt Krk sind noch Teile der



Eine Wanderung im Nationalpark Plitvicer Seen durfte natürlich nicht fehlen.



Die Pilgersdorfer SeniorInnen ließen es sich in der Innenstadt von Krk gut gehen.

Novi Vinodolski. Danach ging es weiter durch das Vinodol-Tal mit einer Besichtigung eines Weingutes inkl. Verkostung und Mittags-Imbiss. Anschließend ging es hinauf zum Aussichtspunkt Slupica. Und weiter Crikvenica mit Stadtbummel entlang der herrlichen Strandpro-

alten Stadtmauer erhalten, Besichtigung der Altstadt mit dem Dom. Danach ging es weiter in den malerischen Ort Vrbnik mit einem Rundgang durch den Ort und mit dem Schiff zurück nach Selce. Bei der Heimfahrt besichtigten wir Rijeka, die größte Hafenstadt Kroatiens,

Führung durch die Altstadt und den Markt. Reiseabschluss war beim Heurigen in Bad Waltersdorf. Ein besonderes Lob gilt Obfrau Hedwig Stifter und Reisewelt Blaguss für die Organisation. Buslenkerin Barbara hat uns sicher durch die engen Täler, Gassen und Straßen geführt.



SeniorInnen aus Neckenmarkt, Haschendorf und Ritzing bei der Wallfahrt in Mariazell.

### Neckenmarkt

Der Seniorenbund Neckenmarkt lud zu einer Radkulturtour entlang des „Römische Bernsteinstraße-Radwanderweges B47“ und des „Iron Curtain Trails EV 13“ ein. 17 sportliche und geschichtsinteressierte TeilnehmerInnen nahmen die knapp 25 km lange Radroute mit Start in Neckenmarkt in Angriff. Abschluss der Radkulturtour war beim ÖVP-Schnitzelheurigen. Im Rahmen der Bezirkswallfahrt des Seniorenbundes pilgerten auch über 30 SeniorInnen aus Neckenmarkt, Haschendorf und Ritzing nach Mariazell. Nach der feierlichen Messe und

einer Andacht in der Basilika des europaweit bekannten Wallfahrtsortes fand die Pilgerfahrt den gemütlichen Abschluss in einem Heurigenrestaurant im Bezirk Mattersburg bevor es zurück nach Neckenmarkt ging.



Die Ehrenobfrau des Seniorenbundes Neckenmarkt feierte ihren 80. Geburtstag. Obmann Paul Mayerhofer, sein Stellvertreter Paul Mayrhofer und Finanzreferentin Eva Kerschbaum gratulierten im Namen aller Mitglieder und überreichten ein Präsent als herzliches Dankeschön. Marianne Hahn war auch mit viel Herzblut in anderen Organisationen tätig.



Neckenmarkter SeniorInnen auf „Radkultur-Tour“.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Piringsdorf

Die Piringsdorfer Senioren starteten den Sommerbeginn mit einer Einladung ihrer Mitglieder zum Fischteich von Walter und Edith Fraller. Kredenz wurden anfangs Kaffee und selbsterzeugte Backkompositionen, die einer Konditorware um nichts nachstehen. Das Wetter spielte mit und nach einer Bootfahrt am Teich gibt's dann die erwarteten Frankfurter- und Debrezinerwürstel, die mit Liebe serviert werden. Als Gäste wurden begrüßt Herbert Ohr, Obmann aus Oberpullendorf und Piringfan Annema-

Scheiber. Dort war alles angerichtet, Sitze, Tische, Getränke, Salzgebäck und Stelzen, bereits am Grill. Ein einsetzender Dauerregen unterbrach leider das Fest und die Senioren übersiedelten ins ehemalige GH Kohlmann in Piringsdorf, wo man schließlich die Stelzen mit dem Krautsalat im Trock-



Ein Wetterumschwung zwang die Piringsdorfer SeniorInnen die Leckereien im Gasthaus zu verzehren. Sichtlich satt und zufrieden zeigt sich die fröhliche Runde.



Helmut Bucher, Gerlinde Paur, Maria Böhm und Obmann Albert Maschler mit Hannes Heiss, der das Spanferkel servierte.



Grillmeister Helmut Fraller mit seinen Helfern mit den saftigen Stelzen im Garten der Familie Scheiber.



Bootsfahrt, Würstelessen und gemütliches Beisammensein. Traditionell zu Sommerbeginn am Frallerschen Fischteich.



rie Marlowitz. Aufgrund der Wetterlage saß man noch lange bei gutem Wein am Ufer des Teichs.

Die Piringsdorfer Senioren wanderten nach Hammer in den Obstgarten von Ernst und Maria

nen verzehren konnte. Man saß noch lange beisammen und konnte sich an kein Fest in den letzten 10 Jahren erinnern, welches durch Schlechtwetter gestört worden war.

Obmann Albert Ma-

schler lud mit seinem Vorstand die Senioren zu einem gefüllten Spanferkel mit Krautsalat ein. Später gab es Kaffee und Mehlspeisen und als Abschluss am Abend die Reste vom Spanferkel als

„Verhackertes“ auf Brot. Gut gekühlte Getränke ergänzten das Festessen. Die Veranstaltung fand in der Freilufthalle des Sportvereines Piringsdorf statt, sodass auch der Regen der Veranstaltung

nichts anhaben konnte. 65 Senioren speisten und unterhielten sich. Die nächsten Termine wie Landeswandertag, Ausflug Stift Vorau und Konzertbesuch wurden fixiert.

### Lutzmannsburg Strebersdorf Nebersdorf

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde am 23. Juli von unserer Ortsgruppe das langherbeigesehnte Sommerfest abgehalten. Von weit und breit waren dazu Gäste aus den verschiedensten Ortsgruppen des Bezirkes Oberpullendorf er-

schienen und trugen zur fröhlichen Stimmung bei. Dabei wurde durch die musikalische Unterhaltung durch Hannes Top Musik diese wesentlich von Anfang bis zum Ende gefördert und gesteigert. Ein durch und durch gelungenes Fest zu dessen Gelingen viele fleißige Hände beigetragen haben, wofür allen Helfern und Unterstützern für das



Das herbeigesehnte Sommerfest war hervorragend besucht, das freute die vielen Helfer.

durchgeführte Schätzspiel, die Mehlspeisspenden unserer Frauen, die Weinspenden der Weinbauern, Thermeneintritte der Sonnentherme



Lutzmannsburg und der kathol. Pfarrgemeinde für die Benutzung der Location ein herzlicher Dank gebührt. Bei Tanz und Gesang fand das Fest

einen sehr guten Verlauf. Endlich kann und darf man wieder schöne und fröhliche Feste feiern. Der Seniorenbund tut dies gerne.

BEZIRK

## OBERPULLENDORF

### Horitschon

Der diesjährige Ausflug des Seniorenbundes Horitschon stand unter dem Motto „Erkunde Schätze des Süden“. Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet besuchten die 50 Teilnehmer das Landtechnik Museum in St. Michael. Danach ging es zu einer höchst interessanten Führung in die Sankt Emmerichskirche nach Inzenhof. Den Nachmittag verbrachte man mit guter Jause und Uhudlerverkostung im Kellerviertel Heiligenbrunn. Am Nachhauseweg stand dann noch der Besuch der Landwirtschaftlichen Fachschule

Güssing am Programm, wo man einen Einblick über die zeitgemäße Ausbildung unserer Landjugend bekam. Ausklingen ließ man diesen herrlichen Ausflugstag mit einem Einkehrschwung im „Cafe am Kirchenplatz“ wieder in Horitschon.

### Kobersdorf

• Frühling im Südburgenland war das Motto eines Ausfluges der Kobersdorfer Senioren unter der Führung von Obmann Werner Gradwohl. Nach einem Stopp bei der gotischen Kirche in Mariasdorf, wo die dortige Ratsvikarin eine Führung machte, ging es weiter



Die Horitschoner SeniorInnen besuchten bei ihrer Südburgenland-Tour auch die Landwirtschaftliche Fachschule in Güssing.

zum Heanzenzentrum nach Oberschützen. Hier referierte Dr. Erwin Schranz über den burgenländischen Dialekt und Frau Schedl führte die Gruppe durch das dortige Museum. Den kulinarischen Abschluss bildete der Arkadenheurige in Bad Tatzmannsdorf und eine Einkehr bei Kaplan am Kurpark.

• Der Seniorenbund besuchte mit 34 Personen das Felsentheater in Fertörakos mit der Operette „Gräfin Mariza“ von Emmerich Kalman. Im Anschluss ging es zum Mittagessen nach Balf.

### Kroat. Geresdorf

„Freunde treffen und Gutes tun“ war auch

heuer wieder das Motto des Seniorenbundes Kroatisch Geresdorf bei seinem alljährlich stattfindenden Seniorennachmittag. Zahlreiche Gäste und Freunde unterhielten sich bestens und wurden mit besonders guten Speisen wie Gulasch, Käsekrainern, Bratwürsteln und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Die aufgestellte Spendenbox wurde gut angenommen sodass man sich letztendlich über 750 Euro freuen konnte. Diese Summe wurde heuer auf das Spendenkonto „Österreich hilft Österreich“ überwiesen, zugunsten der Flutopfer in Kärnten, Steiermark und Südburgenland.



Kobersdorfer Senioren beim Heimatmuseum Oberschützen.



Obmann Franz Schweiger (ganz rechts) mit seinem Team.

### Markt St. Martin

Am 14. Juni besuchte der Seniorenbund Markt St. Martin-Neudorf zusammen mit Gästen aus Landsee und Neutal das „neue“ Parlament in Wien. Es gab auch Gelegenheit NR Niki Berlakovich zu einem Austausch zu treffen. Er informierte uns über die Arbeit bzw. Abläufe im Parlament. Auch konn-



Markt St. Martiner SeniorInnen besuchten das „neue“ Parlament und wurden von NR Niki Berlakovich empfangen.

ten wir eine Debatte auf der Besuchergalerie mitverfolgen. Nachmittag war noch ein Besuch im

Schokomuseum Heindl geplant. Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch.

### Steinberg-Dörfel



Obmann-Stv. Anni Kastelitz, Stefan Supper, Christine Pörtl und Ingeborg Lang wurden vom SB Steinberg mit Obmann Josef Stimakovits, Maria Kuzmits und Paula Supper gratuliert.

BEZIRK

## OBERWART

### Großpetersdorf

Die Senioren von Großpetersdorf erlebten an einem sehr warmen Sommertag bei der Schiffsfahrt von Krems ausgehend die Wachau bis Dürnstein, ein UNESCO-Weltkulturerbe und anschließend Dürnstein als eine Domäne der Kultur und des Weines. Die Führung durch das Dürnsteiner Augustiner-Chorherrenstift und die Stiftskirche mit dem markanten blauen Kirchturm gab Einblick in die alte und wechselvolle Geschichte dieses Ortes und der gesamten Wachau. Verbunden mit der Ruine Dürnstein, in der der englische Kreuzritter und König Richard Löwenherz von den Babenbergern gefangen gehalten wurde. Ebenso das Wirken des Propstes und Visionärs des Stiftes Hieronymus Übelbacher, der den Weinbau forcierte und die ersten Getreidespeicher im aufgelassenen Nonnenkloster errichtete und Wein und Getreide als Handelsgüter forcierte. Nach dem Mittagessen im Dürnsteiner Hof ging es in die Kittenberger Schaugärten

in Schiltern und auf das Schloss Grafenegg. Die Besucher der Schaugärten fanden sie einmalig, faszinierend und auch als Inspiration für den eigenen Garten. Die Führung durch das Schloss Grafenegg, eins der größten Festivalschlösser Europas für Kultur, Ausstellungen und Konzerten im „Wolkenturm“, gab Einblick in die wechselhafte Geschichte dieses wunderschönen Baues und der verschiedenen Baustile. Heute noch ist das Schloss im Besitz der Adelsfamilie Tassilo-Metternich-Sandor. Mit dem Besuch des Heurigen Ehrenhöfer in Neustift/L. wurde der interessante Ausflugstag abgerundet.

### Kemeten

Ein Tagesausflug am 27. Juli führte uns diesmal nach Wien. Erster Programmpunkt war die Besichtigung des Parlaments. Durch die fachkundige Führung konnten wir beeindruckende Bilder und Eindrücke mit nach Hause nehmen. Ungeplant und zufällig trafen wir LPO Christian Sagartz. Spontan lud er uns zu Kaffee und Erfrischungsgetränken in die Räumlichkeiten des ÖVP-Klub ein.



Großpetersdorfer SeniorInnen bei ihrer Wachau-Reise.

Er nutzte die Gelegenheit, uns die hohen Werte von Demokratie, Wahlrecht und Parlamentarismus näher zu bringen. Anschließend ging es zum Mittagessen ins Schweizerhaus

im Wiener Prater. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Ein Großteil unsere Gruppe entschied sich für einen Besuch des Wachsfigurenkabinetts von Madame Tussaud. Bei

der Heimfahrt legten wir einen Zwischenstopp beim Heurigenstadl Ehrenhöfer in Neustift/L. ein und ließen den Tag bei gutem Essen und Trinken ausklingen.



Die Kemeter SeniorInnen bei ihrem Wien-Ausflug vor dem Parlament. Danach ging es ins Schweizer Haus in den Prater und Madame Tussaud.

- seit 1866 -

**D Z E**  
*echte Drucker*

Druckzentrum Eisenstadt

BEZIRK

## OBERWART

### Markt Allhau

• Einen tollen Abend konnte die Seniorengruppe Markt Allhau-Buchschachen am 6. Juli im Schloss Kobersdorf erleben. Die Aufführung von Ferdinand Raimunds „Alpenkönig und Menschenfeind“ ist ganz sicher einen Besuch wert.

Nach der Anreise konnten wir uns im umgestalteten Burggraben mit allerlei Spezialitäten aus der Region stärken. Das Besondere war die exklusive Führung durch Karin Gollowitsch, Referentin von Intendant Wolfgang Böck, vor der Vorstellung. Sie zeigte uns, welche Vorbereitungen notwendig sind, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren und führte uns in Garderobe, Maske, Requisitenraum. Auf der Bühne durften wir als „Schauspieler“ agieren und etwas zum Besten geben. Die Live-Musiker wurden uns vorgestellt und wir konnten uns mit einigen Schauspielern unterhalten. Intendant und Hauptdarsteller Wolfgang Böck begrüßte uns, gab Autogramme und zahlreiche Fotos wurden mit ihm gemacht.

Es war faszinierend zu sehen, wie mit ganz einfachen Mitteln eine so gelungene Vorstellung entstehen kann. Wer an diesem Abend nicht dabei war, hat sicherlich etwas versäumt.

• Am 23. August unternahm die Ortsgruppe einen weiteren Kultur-

ausflug nach Fertőrákos in Ungarn.

Rund 50 Personen waren unter der Leitung der gf. Obfrau Renate Fink bei diesem Ausflug dabei. Bereits am Vormittag startete die dreistündige Aufführung und bei diesen heißen Sommertemperaturen war es natürlich ein angenehmes Erlebnis, dass die Vorstellung in einem Felsendom durchgeführt wurde und so genoss man bei angenehmen Temperaturen diese romantische Operette.

Anschließend gab es das Mittagessen in Pamhagen, bevor man sich am Nachmittag zum Besuch der Bioschafzucht Hautzinger in Tadten aufmachte. Hier empfingen uns die Besitzer persönlich und gewährten uns einen umfassenden Einblick in ihr landwirtschaftliches Anwesen.

Den Abschluss bildete ein Heurigenbesuch in Deutschkreutz.

### Bernstein

Der Seniorenbund Bernstein veranstaltete vom 29. - 31. August einen 3-Tages Ausflug „Handwerkerroas“ ins Salzkammergut. Bei der



Die Markt Allhauer SeniorInnen genossen die exklusive Führung hinter die Kulissen der Kobersdorfer Schlosstheater. Einen weiteren Kulturgenuss gab es in Fertőrákos, wo man sich im Felsentheater amüsiert der „Gräfin Mariza“ widmete.



Anreise besuchten wir das Handwerkerhaus in Bad Goisern. Am nächsten Tag machten wir zuerst eine Schifffahrt am Wolfgangsee, danach besuchten wir in Sankt Wolfgang eine Seifenmanufaktur sowie eine Lebkuchenmanufaktur. Am 3. Tag besichtigten wir die Erlachmühle am



Mondsee. Zum krönenden Abschluss besuchten wir noch den Heurigen „Bergstadt“ in Bad Waltersdorf. Es war eine wunderschöne Reise mit einer tollen Reisegruppe.

Die Bernstein Senioren bei ihrer Salzkammergut-Tour, bei der auch eine Bootsfahrt am Wolfgangsee nicht fehlen durfte. Standesgemäß gings beim „Weißen Rössl“ an Bord.

## OBERWART

### Oberschützen - Unterschützen

• Bereits vor 2 Jahren war von den Oberschützen Senioren eine kleine Sommerreise geplant, jetzt waren alle hocherfreut, dass auch die Ortsgruppe Unterschützen mit dabei sein konnte. Gemeinsam führte der Ausflug dann zwei Tage lang zu verschiedenen Highlights in Kärnten, wie Wildensteiner Wasserfall, Zitrusgarten, Ossiach, Pyramidenkogel und Dobratsch. Ein besonderes Erlebnis war eine Schifffahrt auf dem Weissensee. Auch das Wetter war den SeniorInnen wohlgesonnen und anscheinend auch perfekt geplant. Beim abschließenden Heurigenbesuch in der Oststeiermark sorgte dann ein Unterschützen Musikant für wirklich großartige Stimmung. Eine weitere gemeinsame Reise wird von den beiden Obmännern angedacht.

• Ein Tagesausflug der Seniorengruppen Ober- und Unterschützen, mit Obmann Kirnbauer als Reiseleiter, führte im August bei strahlendem Sommerwetter mit einer Gruppe von 50 Teilneh-

mern ins Nordburgenland. In Mörbisch wurde vom Bus auf die Fähre nach Illmitz gewechselt, wo uns nach entspannter Schifffahrt nicht nur die SB-Obfrau von Illmitz mit 2 Kutschen erwartete, sondern - zur großen Überraschung aller - auch Landesobmann Ing. Rudolf Strommer, begrüßte. Mit vier Pferdestärken wurde die Reise unter fachkundiger Führung durch den Nationalpark Neusiedlersee fortgesetzt. Nach dem Mittagessen in passendem Ambiente - der Pusztascheune in Illmitz - ging es wieder per Bus weiter zu einem Besuch beim Weingut Scheibelhofer in Andau. Die eindrucksvolle Werksbesichtigung wurde mit einer Weinverkostung abgeschlossen. Auf der Heimreise blieb noch Zeit für einen Heurigenbesuch in Neudörf. Das Programm war vielfältig, die Stimmung in der Gruppe ausgezeichnet.

### Unterschützen

Wie jedes Jahr hatten wir am 13. Juli unser traditionelles Grillfest, zudem die Unterschützen Senioren befreundete



SeniorenInnen aus Ober- und Unterschützen genossen die lang geplante 2-Tages-Reise nach Kärnten. Ein Highlight - die Schifffahrt auf dem Weissensee.



50 SeniorInnen aus Ober- und Unterschützen besuchten bei herrlichem Sommerwetter den Seewinkel. Ein Besuch im imposanten Weingut Scheibelhofer durfte da nicht fehlen.

Ortsgruppen eingeladen haben. Es kamen die Ortsgruppen von Deutsch Schützen, Markt Allhau, Oberschützen und Welgersdorf. Begrüßen konnte Obmann Horst Becker den Bezirksobmann Karl Volcic und den Landesobmann Rudolf Strommer, der den weiten Weg nicht gescheut hat, uns zu besuchen und mitzufei-



Nach der Begrüßung durch Landesobmann Rudi Strommer ging's mit je 2 PS ab in den Nationalpark. Beeindruckend!

ern. Es begann mit einem schönen sonnigen

Nachmittag, leider hat uns ein Wolkenbruch gezwungen, kurzfristig in den Saal umzusiedeln. Das konnte jedoch die gute Stimmung unserer Gäste nicht verderben. Die musikbegeisterten Senioren genossen die Musik von „Sebastian“ und das Schätzspiel mit schönen Preisen tat neben der Tanzmusik das ihre, sodass die gute Laune zum Bleiben bis zum frühen Abend einlud.



Auch Landesobmann Rudi Strommer und Bezirksobmann Karl Volcic ließen sich das traditionelle Grillfest in Unterschützen nicht entgehen. Ein Wolkenbruch zwang die zahlreichen Gäste unter Dach - der Stimmung tat dies keinen Abbruch.

BEZIRK

## GÜSSING

### Eberau

Der Seniorenbund Eberau unter der Leitung von Obmann Helmut Temmel organisierte am 13. Juni eine Exkursion nach Wien. Gestärkt durch ein gemeinsames Frühstück in Petersbaumgarten, ging es Richtung Wiener Innenstadt. Beim Parlament wurden die Teilnehmer von einem Parlamentsmitarbeiter begrüßt und nach dem Sicherheitscheck durften alle in das historische Gebäude. Es erfolgte eine Begrüßung durch den NR Dipl. Ing. Nikolaus Berlakovich und eine Gesprächsrunde in einem der zahlreichen Sitzungsräume. Dann startete eine sehr interessante und informative Architekturführung durch das prächtige Parlamentsgebäude. Ein äußerst kompetenter Fremdenführer zeigte und erklärte viele Details der Entstehung des Bauwerkes, der gelungenen Restaurierung und der Umbauarbeiten im Parlament. Nach einem verspäteten Mittagessen in einem schattigen Gastgarten in Wien ging es weiter Richtung Krumbach. Der Aufenthalt beim Eis-Greissler bildete den „süßen“ Abschluss unserer Exkursion.

### Kukmirn

Gf. Obmann Reinhold Kern konnte beim heutigen Sommerfest der Senioren zahlreiche Ortsgruppen aus nah und fern begrüßen. Besonders groß war auch die Freude über das kommen der Ehrengäste 2. LT-Präs. Walter Temmel, Bürgermeister Werner Kemetter, Bezirksobmann Josef Bauer, GV Klaus Weber. Kern bedankte sich auch bei Frau Rothen für das Organisieren dieses gelungenen Festes. Die Brüder Moritz (15) und Janek (7) Klanatsky gaben dem Fest mit ihrer Steirischen noch dem Höhepunkt.

### Strem

- Die Ortsgruppe Strem veranstaltete vom 18. – 20. April eine Reise in Ungarns Hauptstadt Budapest. 28 Teilnehmer reisten mit dem Zug von Steinamanger aus, 1. Klasse, nach Budapest. Mit der Besichtigung des Burgberges und des „Jüdischen Viertels“ endete der 1. Tag. Am 2. Tag führte uns die Reise mit einer Bus-tour durch Budapest. Heldenplatz, landwirtschaftliches Museum, Markthalle



NR Niki Berlakovich begrüßte die Eberauer SeniorInnen im Parlamentsgebäude.

und Donauschiffahrt waren die Highlights dieses Tages. Am Abend bummelten wir dann durch die Fußgängerzone und der Abschluss war die Fahrt mit einem Riesenrad. Der 3. Tag begann mit einer eindrucksvollen Führung durch das Parlament. Dann folgte der Besuch in der St. Stefan Kathedrale. Das Mittagessen in einem hervorragenden Langoslokal rundete diesen Tag ab. Danach erfolgte die Heimreise.

- Die Ortsgruppe Strem veranstaltete am 10. Mai eine Reise ins Aboretum Jeli/Ungarn. In der Nähe der Ortschaft Kám in Ungarn (ca. 40 km von Strem) wachsen auf einem 75 ha großem Gelände tausende Rhododendren und Azaleen in den verschiedensten Farben, manche so hoch wie Bäume. Zwei Stunden lang wanderten die 36 Mitglieder des SB Strem bei herrlichem Wetter durch diesen wunderschönen Park. Danach besuchten wir noch das sehenswerte Schloss des Ladislaus Batthyany-Strattman mit einem kleinen Museum in Körmend. Unsere Ortsgruppe besuchte in den vergangenen Wochen zahlreiche Veranstaltungen anderer Ortsgruppen im Bezirk. So nahmen sehr viele Mit-



BO Josef Bauer, Gf. Obmann Reinhold Kern, Bgm.a.D. Reinhold Fiedler und GV Klaus Weber freuen sich über das gelungene Sommerfest, bei dem sie zahlreiche Gäste begrüßen durften.



Die Stremer SeniorInnen ließen bei ihrer 3-Tages-Reise keine Sehenswürdigkeit in Budapest aus.

glieder die Einladung der Ortsgruppen Olbendorf, Neusiedl b. Güssing, Gersdorf-Rehgraben, Heiligenbrunn und Kukmirn an und verbrachten gemütliche Stunden bei Musik, Speis- und Trank.

- Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen einander an die 35 Teilnehmern im GH Legath zu einem gemütlichen Nachmittag, wo man unter anderem kleine Preise bei einem Bingospiel gewonnen werden können.



Eine weitere Ungarn-Reise führte die Stremer Senioren nach Kám in den „Rhododendren-Wald“.



Die Stremer Ausflügler nahmen auch das Batthyany-Schloss mit kleinem Museum in Körmend in Augenschein.

BEZIRK

## GÜSSING

### Tobaj

Die Senioren der Großgemeinde Tobaj waren heuer schon sehr aktiv. Neben dem regelmäßigen Kaffeetratsch und Besuchen bei anderen Ortsgruppen waren wir auch beim Bezirkswandertag in Eberau dabei. Anfang Juni fuhren wir zum Narzissenfest nach Bad Aussee, mit Zwischenstationen am Stoderzinken und der Planai. Trotz Regenwetter war es ein schöner Ausflug. Einige von uns machten im Juli eine Städtereise nach Dresden und Berlin. In beiden Städten hatten wir eine Stadtrundfahrt und auch zu Fuß waren wir

unterwegs. In Dresden: Semperoper, Frauenkirche, Grünem Gewölbe und Schiffrundfahrt waren sehr beeindruckend. Ein Zwischenaufenthalt im Spreewald mit einer 4-stündigen Kahnfahrt war eine angenehme Erholungszeit mit einer Landschaft, welche uns fasziniert hat. In Berlin stimmten uns das Pergamonmuseum und Mauermuseum sehr nachdenklich. Schloss Sanssouci und die Glaskuppel auf dem Reichstagsgebäude ist unbeschreiblich. Natürlich standen wir auch vor dem Brandenburger Tor. Es war eine wunderschöne Reise mit vielen Höhepunkten.



Die Tobajer Ausflügler genossen ihren Spaziergang vor dem Schloss Sanssouci...



...das Bummeln in Dresden und das Wandern beim Stoderzinken.

BEZIRK

## JENNERSDORF

### Rudersdorf

- Der Seniorenbund mit Obmann Hans Peter Katzbeck an der Spitze besuchte mit 26 Personen die Schlossspiele Kobersdorf. Begrüßt wurde die Gruppe aus dem Südburgenland vom Landesobmann vom Kobersdorfer Obmann Werner Gradwohl sowie EU-Mandatar Christian Sagartz und LAbg. Patrik Fazekas im Burggraben.
- Einen schönen sommerlichen Nachmittag verbrachten die Senioren am 12. August im Berggasthaus Pfungstl in Rudersdorf. Obmann Hans Peter Katzbeck und Obmann-Stv. Franz E. Tauss freuten sich über die

vielen Gäste, die gekommen sind. Neben den eigenen Mitgliedern sind auch Gäste aus Neusiedl/G., Fürstenfeld, Loipersdorf, Jennersdorf und St. Martin/R. gekommen. Auch Landesobmann Rudolf Strommer, Bezirksobmann Willi Thomas und BPO Philipp Kohl sowie Bgm. Manuel Weber, Vbgm. Stefan Fuchs und einige Gemeindefunktionäre besuchten den schönen Nachmittag. Selbstgemachte Mehlspeise und eine Tombola rundeten den Nachmittag ab. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo Music mit Peter Reichl und Werner Damhösl.



Im Berggasthaus Pfungstl freuten sich Obmann Peter Katzbeck und sein Team beim kleinen Sommerfest zahlreiche Gäste auch aus der Umgebung begrüßen zu dürfen. Mit dabei auch Landesobmann Rudi Strommer.

Ein bisschen Kultur muss sein. Obmann Hans Peter Katzbeck besuchte mit 26 SeniorInnen die Schlossspiele in Kobersdorf. Man wurde gebührend empfangen.



BEZIRK

## JENNERSDORF

### Jennersdorf

• 29 Senioren der Stadtgruppe Jennersdorf, unter der Leitung von Stadtoberfrau Emma Scheibreithner, besuchten von 21. bis 26. Mai die Inseln Malta und Gozo. Schon 7.000 vor Christus, waren erstmals Menschen auf Malta. Die Insel hat eine bewegte Geschichte. So herrschten die Römer, Byzantiner, Germanen, Normannen, Osmanen und viele mehr die Inseln. Im 16. Jhd. erhielten die Johanniter das Recht, sich auf der Insel anzusiedeln. Es gelang ihnen die Osmanen zu besiegen und auf der Insel wurden die Städte befestigt. Valletta zur Hauptstadt ausgebaut. Der Malteser Orden herrschte ca. 500 Jahre auf der Insel. Die alte Hauptstadt Mdina und die Hauptstadt Valletta, die auch Weltkulturerbe ist, versetzen uns noch heute ins Mittelalter. Besonders in der alten Hauptstadt Mdina blieb fast alles unverändert. Nach dem Untergang des Malteser Ordens war Malta französische Kolonie und bis zur Unabhängigkeit im Jahr 1964 englische Ko-

lonie. Wir besuchten die Prähistorischen Tempel auf Gozo und Malta. Der Besuch des Fischerdorfes Marsaxlokk mit seinen bunten Booten und die Fahrt zur blauen Grotte rundeten unser schönes Programm ab.

• Obfrau Emma Scheibreithner unternahm am 27. Juni einen Tagesausflug zum Friedenskircherl auf den Stoderzinken mit 47 SeniorInnen. Bei durchwachsenem Wetter starteten wir die Fahrt mit dem Busunternehmen Hartinger. Nach ungefähr 3 Stunden erreichten wir die schmale kurvige Mautstraße, die auf den Stoderzinken führt. Keine Spazierfahrt für Busfahrer. Gestärkt nach einem guten Mittagessen, machten wir uns auf den Fußweg zum Friedenskircherl. Der Blick ins Tal ist beeindruckend. Das Friedenskircherl ist eigentlich eine kleine Kapelle am Stoderzinken auf 1.898 m Seehöhe. 1902 wurde sie von Emil Ritter von Horstig erbaut. Sie ist frei für alle Konfessionen und wurde nie einer bestimmten Religionsgemeinschaft geweiht. Auf dem Heimweg machten wir noch einen



Die Jennersdorfer SeniorInnen auf geschichtsträchtigen Pfaden auf der Insel Malta. Es war ein besonderer, mit vielen Eindrücken verbundener 5-Tage-Ausflug.



Die Seniorengruppe aus St. Martin an der Raab hatte viel Freude bei ihrem Ausflug in die Oststeiermark. Schön, dass das Wetter auch mitspielte.

Zwischenstopp für Kaffee und Kuchen.

### St. Martin/Raab

Bei herrlichem Sommerwetter fuhren die Ortsgruppe wir zum Stubenbergsee in der Oststeiermark. Zunächst besuchten wir die schö-

ne Barockkirche St. Johann bei Herberstein. Herr Breitenberger erklärte uns wissensreich die Geschichte dieser altehrwürdigen Kirche. Neben dem Hochaltar war auch die Sakristei eine beeindruckende Sehenswürdigkeit. In unmittelbarer Nähe,

beim Tierpark Herberstein war die Steiermark Show „Vielfalt des Lebens“ zu sehen. Hier besuchten wir den Pavillon „Universum“. Der Abschluss dieses Ausflugs war der Besuch beim Buschenschank Breitenberger in Kaibing.



Auf knapp 2000 Meter Höhe liegt das Friedenskircherl in abenteuerlicher Lage am Stoderzinken.



Die Ausflüglergruppe aus Jennersdorf nach der glücklichen Ankunft am Stoderzinken. Die Anreise war nichts für schwache Nerven und sicherlich keine Spazierfahrt für den Busfahrer.

# Landesreise 2024

## Bezauberndes Südengland

### Auf den Spuren von Rosamunde Pilcher

Eine Woche Rundreise –  
volles Programm –  
jetzt schon Ihren Platz sichern!

#### Reisetermine:

04.06. – 11.06.2024

18.06. – 25.06.2024

#### Inkludierte Leistungen:

- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien
- Flug mit Austrian ab/bis Wien nach London, Touristenklasse, 23 kg Freigepäck
- Flughafensteuern und -gebühren
- Rundreise laut Programm, lokale Führungen
- Unterkunft in Hotels der guten Mittelklasse (Landeskategorie: 4\* Sterne)
- Halbpension (davon 2 x in einem örtlichen Pub in London)
- Besichtigungen und Eintrittsgebühren laut Programm
- Kopfhörer-System 1. – 8. Tag
- Reisewelt Reiseleitung ab/bis Wien

#### Nicht inkludiert:

Reise/Stornoversicherung,  
Serviceentgelt € 27,- p.P., Trinkgelder

Mindestteilnehmerzahl: 40 Personen

ab € 1.980,- p.P. im Doppelzimmer

### Buchen beim Testsieger!

#### Reisewelt GmbH

Birgit Obermayer, MBA  
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock | 1100 Wien  
Tel. +43 1 607 10 70 67444  
b.obermayer@reisewelt.at



reisewelt.at  



Erleben Sie auf dieser Reise die Schönheiten dieses vor allem aus Literatur und Film bekannten Landstriches und entdecken Sie die verschiedenen Schauplätze der weltberühmten Filme von Rosamunde-Pilcher.

Eine Reise nach Südengland ist der Traum vieler Naturliebhaber und ist bekannt für seine atemberaubenden Küsten und unberührten Landschaften. Durch den vorbeiziehenden Golfstrom ist der südwestlichste Teil Englands klimabegünstigt und hat dadurch besondere Garten- und Pflanzenschätze zu bieten. Genießen Sie diese 8-tägige Rundreise, die Ihnen neben der Metropole London die so liebenswerte, typisch britische Region nahebringen wird.

#### Reiseverlauf:

1. Tag: London – Stadtbesichtigung
2. Tag: London: fakultativ Tagesausflug Tower of London & Windsor Castle (€ 115,- pro Person)
3. Tag: London – Bath – Bristol
4. Tag: Bristol – Exeter – Dartmoor – Plymouth
5. Tag: Cornwall: St. Michael's Mount – Land's End – St. Ives
6. Tag: Drehorte von Rosamunde Pilcher: Prideaux Place – Lost Garden of Heligan
7. Tag: Landydrick House – Küstenstädtchen Lyme Regis
8. Tag: Salisbury – Stonehenge – Rückflug

